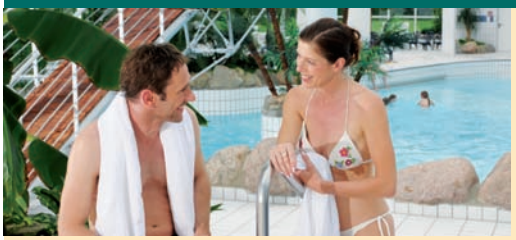
SCHWIMMBEZIRK AACHEN e.V.

Würselen · Stadt der Jungenspiele

Bezirkstag 2011

monte-mare.de/kreuzau

monte mare Bade- und Saunaparadies Kreuzau



Erleben Sie einen „Urlaubstag“ im monte mare Bade- und Sauanparadies Kreuzau!

Im Freizeitbad erleben Sie ein Bade- und Schwimmvergnügen der besonderen Art. Auf über 1000 Quadratmetern gibt es hier Badespaß pur für die ganze Familie. Unter der eindrucksvollen Glaskuppel im Wellenbecken schwimmen wie unter freiem Himmel, kraftvolle Bahnen durch das Sportbecken ziehen oder über die Röhren-Rutsche ins kühle Nass eintauchen: Dies sind nur einige der Attraktionen, die Jung und Alt begeistern.

Lassen Sie in den Wohlfühlwelten im monte mare Kreuzau die Seele baumeln. Fernab vom Alltag werden Sie sich in einer anderen Welt wiederfinden. Gemütliche Ruheräume, das Prasseln des Feuers im Kamin, verschiedene Schwitzbäder sowie großzügige Innen- und Außenbereiche bieten unzählige Möglichkeiten der Entspannung. Und es erwartet Sie ein ganz besonderer Luxus: Zeit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

monte mare

Ihre Pause vom Alltag

Bezirkstag 2011

19. März 2011, 15:00 Uhr

Würselen,
Rathaus,
Großer Sitzungssaal

© SCHWIMMBEZIRK AACHEN e. V.
Noldestr. 3, 52531 Übach-Palenberg
☏ +49 2451 4096518
E-Mail: office@schwimmbezirk-aachen.de
Internet: www.schwimmbezirk-aachen.de

Inhalt

Grußworte **3**
Bürgermeister der Stadt Würselen 3
1. Vorsitzende des Würselener Schwimmclubs 1962 e. V. 4

Tagesordnung zum Bezirkstag 2010 **5**

Berichte **6**
1. Vorsitzender 6
2. Vorsitzender 12
Geschäftsführer 13
Mitgliederzahlen 15
Kassenwart 16
Kassenbericht 2010 16
Gewinn- und Verlustrechnung/Jahresbilanz 21
Haushaltsentwurf 2011 22
Fachwart Schwimmen 26
Fachwart Springen 40
Fachwartin Synchronschwimmen 43
Fachwart Wasserball 47
Bezirksjugend 49
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit 51

Aus dem Schwimmbezirk **53**
Sparkassen-Cup 2010 53
Auswahlmannschaft schwamm in Belgien 57
Lehrgang Bezirkssichtungskader 59
Kampfrichterkader spendete für Haiti 60

Ehrungen **62**
Sportlerehrung des Schwimmbezirks 62
Ehrungen des Schwimmbezirks 63

Kontakt **65**

Impressum **66**

STADT WÜRSELEN

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schwimmsportlerinnen und –sportler,

nachdem der Schwimmbezirk Aachen bereits im Jahre 2005 hier im Würselener Rathaus seinen Bezirkstag ausrichtete, freue ich mich, Sie in 2011 abermals in der „Düvelstadt“ willkommen heißen zu dürfen.

Würselen ist wahrlich eine sportliche Stadt. In 48 Vereinen sind weit über 11.000 aktive Sportlerinnen und Sportler organisiert. Darunter natürlich auch Sie, liebe Schwimmsportlerinnen und -sportler. Und auch hier sind es die Aktiven des Würselener Schwimm-Clubs 1962 e.V., die einerseits die Stadtfarben nach außen hin repräsentieren aber auch nach innen für Würselen aktiv sind. Und so freue ich mich, dass Sie es sind, die in diesem Jahr den Bezirkstag des Schwimmbezirks Aachen hier bei uns ausrichten.

Den Teilnehmern des Bezirkstages wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt bei uns in Würselen und im Besonderen in unserem Rathaus und hoffe, dass dieser einen positiven wie harmonischen aber auch ergebnis- und zielorientierten Verlauf nimmt.

Würselen, im Januar 2011

Arno Nelles
Bürgermeister der Stadt Würselen

Grußworte des Würselener Schwimm-Clubs 1962 e. V.

Als 1. Vorsitzende ist es mir eine besondere Ehre, Sie heute hier im Rathaus der Stadt Würselen zu begrüßen.

Ich freue mich darüber, dass wir den Bezirkstag des Schwimmbezirks Aachen als Vorstand begleiten dürfen. Wenn auch die vergangenen Jahre nicht immer einfach waren, so hat unser Club diese doch ohne größere Blessuren überstanden. Dies ist im Wesentlichen der Verdienst seiner Mitglieder und seiner Vorstände. Dieser Verein lebt von der Kraft seiner Mitglieder. Was diese in den Jahren des Bestehens durch Eigenleistungen und ehrenamtlichen Einsatz geschaffen haben, können nur die ermessen, die dabei gewesen waren.

Mehr denn je stehen Sportvereine vor der Herausforderung, ihren aktiven Sportlern ein Stück Freizeit attraktiv zu gestalten. Unser modern eingestelltes Team ist bemüht, auch über den Schwimmsport hinaus Aktionen anzubieten, um den Zusammenhalt, den Teamgeist und den gegenseitigen Respekt der Schwimmerinnen und Schwimmer untereinander zu stärken.

Nachwuchsförderung, Fördern und Fordern der Aktiven stehen im Vordergrund. Unserem Schwimmwart gelingt es jedes Jahr aufs Neue, die Jugend in die Verantwortung zu nehmen und zu motivieren, aktiv und engagiert im Training unserer Jüngsten aktiv mitzuwirken.

Ein ganz besonderer Dank gilt all denen, ohne die der Würselener Schwimm-Club nicht bestehen könnte: den Trainern und Übungsleitern, den Sponsoren, den Eltern und freiwilligen Helfern. Denn das sind diejenigen, die unseren jeweiligen Vorstand in dem Bemühen unterstützen, zum Wohle des Clubs zu wirken. Dies zeigt ein intaktes Vereinsleben und ermöglicht beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausübung des Schwimmsports.

In diesem Sinne wünsche ich uns einen gelungenen Bezirkstag mit vielen interessanten Themen und Gesprächen.

Mit sportlichem Gruß

Dörte Teutsch
1. Vorsitzende
Würselener Schwimm-Club 1962 e. V.

Tagesordnung zum Bezirkstag 2011

Termin: Samstag, 19. März 2011
Ort: Rathaus der Stadt Würselen (Großer Sitzungssaal),
Morlaixplatz 1, 52146 Würselen
Eine Wegbeschreibung finden Sie im Internet
unter www.schwimmbezirk-aachen.de
Beginn: 15:00 Uhr

1. Eröffnung des Bezirkstages
2. Wahl einer Mandatsprüfungskommission
3. Grußworte
4. Ehrungen
5. Bericht der Mandatsprüfungskommission
6. Aussprache über die Berichte des Vorstandes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Bericht des Schiedsgerichtes
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung des Vorstandes
11. Neuwahlen
    a) 2. Vorsitzender
    b) Kassenwart
    c) Fachwart Schwimmen
    d) Fachwart Synchronschwimmen
    e) Fachwart Schule und Verein
    f) Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport
    g) Schiedsgericht
    h) Kassenprüfender Verein
12. Haushalt 2011
13. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Anträge
    a) Änderung der Satzung des Schwimmbezirks Aachen
    b) Beratung und Beschlussfassung über sonstige Anträge
       Änderung der Jugendordnung
14. Wahl des Ausrichters des Bezirkstages 2012
15. Verschiedenes

Berichte

1. Vorsitzender

1. Jahreschronik

Im abgelaufenen Jahr 2010 musste sich der Schwimmbezirk Aachen mit einigen kritischen und kontroversen Themen auseinandersetzen. Der erfolgreichste Verein in unseren Reihen, die Wasserspringer des SV Neptun 1910 Aachen, kämpfte im Jahre seines 100- jährigen Bestehens um die sportliche Zukunft. Mit nicht immer fairen und beispiellosen Mitteln betrieben Amtsträger des DSV die Auflösung (Aberkennung) des Bundesstützpunktes Wasserspringen in Aachen. Der Disput wurde in der Aachener Presse recht „hochgekocht“ zum Leidwesen der Sportlerinnen und Sportler und der Ehrenamtlichen in der Abteilung Wasserspringen. Der Aachener Oberbürgermeister legte einer Pressemitteilung zufolge dem Abteilungsleiter des SV Neptun den Rücktritt nahe. Er missachtete m. M. nach damit das Gebot der Zurückhaltung der Politik aus Belangen des Sportes und das Mehrheitsvotum der Mitgliederversammlung des Vereins.

Aufgrund der Intervention des SV NRW hatte das Bundesministerium des Inneren ein Einsehen und sicherte dem Bundesstützstützpunkt Aachen bis 2012 seine Existenz, allerdings unter der Federführung des SV NRW.

Auf Betreiben des DSV verließen die Aktiven S. Klein und P. Rozenberg sowie der Bundestrainer Boris Rozenberg den Stützpunkt Aachen und wechselten nach Riesa. Teile der Wasserspringer von Neptun AC spalteten sich ab und gründeten einen neuen Verein, den Wasserspringerclub Städteregion Aachen e. V. (WSC).

Das Sportjahr 2010 mit den Schwimm-Europameisterschaften in Budapest kann aus Sicht des DSV nicht zufriedenstellend sein, wären hier nicht die Wasserspringer. Sascha Klein ist mit zwei Goldmedaillen am positiven Erscheinungsbild der DSV-Springer beteiligt.

2. Freud und Leid

30 Jahre Kleinschwimmhalle Siersdorf: Am 3. Juli hatte der Förderverein Kleinschwimmhalle Siersdorf zur 30-Jahrfeier eingeladen. Die Vorsitzende Frau S. Wirtz konnte zur offiziellen Feierstunde auf dem Freigelände viele Vereins- und Gründungsmitglieder sowie den Staatssekretär MdB Thomas Rachel aus Düren begrüßen.

40 Jahre Hansa Simmerath: Das 40-jährige Jubiläum feierten die Schwimmer von Hansa Simmerath im BGZ in Simmerath am 10. Juli. Trotz Schließung der Schwimmhalle in Simmerath wenige Wochen zuvor, kämpfen die Schwimmfreunde der Hansa um ihre sportliche Existenz und hoffen auf einen Neubau in naher Zukunft.

100 Jahre Stolberger SV (25.09): Das 100-jährige Jubiläum feierten die Schwimmfreunde aus Stolberg im Zinkhütter Hof. Das kurzweilige Festprogramm lebte von Beiträgen aus den eigenen Reihen und bot viele Gelegenheiten zum Gedankenaustausch und Treffen mit liebgewordenen Schwimmfreunden.

150 Jahre TV Erkelenz: Der ETV feierte sein Jubiläumsjahr mit einem breit gefächerten Veranstaltungskalender. Die 150-Jahrfeier wurde am 20. März in der Stadthalle in Erkelenz mit einen ausgefüllten Programm gefeiert und war bis auf den letzten Platz ausgebucht.

Indeland-Triathlon 2010: Die Wiederholung des erfolgreichen Events aus dem Vorjahr wurde durch einen Todesfall überschattet. Stefanie R. vom Dürener TV erlitt auf der Schwimmstrecke einen Schwächeanfall (Herzinfarkt?) und konnte nur noch leblos geborgen werden. Alle Versuche, sie zu reanimieren blieben erfolglos. Die beliebte Sportlerin und Trainerin wurde unter großer Anteilnahme am 13.06 in Düren beigesetzt.

3. Bezirksarbeit

Im neuen Jahr begann die Arbeit des Vorstandes mit der **Klausurtagung** in Simmerath-Lammersdorf. Bezirkstag, Bezirksheft, Etatberatungen und Ehrungsvorschläge der Vereine und Fachwarte standen im Vordergrund der Beratungen. Aber auch gesellige Aspekte wurden nicht ganz ausgeblendet.

Der **Bezirkstag 2010** war Auftakt der Festwoche zum 150-jährigen Jubiläum des Erkelenzer Turnvereins 1860 e. V. (ETV) und fand im „Schmuckkästchen" der Stadt, dem Alten Rathaus statt. Im festlich geschmückten historischen Ratssaal konnten ca. 70 Gäste aus 16 Vereinen und zahlreiche Vertreter von Rat und Verwaltung sowie der erste Bürger der Stadt, Bürgermeister Peter Jansen, begrüßt werden. Ein besonderer Willkommensgruß galt dem 1. Vorsitzenden des ETV, Herrn Peter Peidl, dem Ehrenmitglied des ETV, Herrn Josef Krahe, dem Ehrenvorsitzenden des Schwimmbezirkes, Martin Stevens, dem 1. Vorsitzenden des benachbarten Schwimmbezirkes Mittelrhein, Franz Alfter, und dem Ehrenmitglied des Schwimmverbandes NRW, Herrn Dr. Fritz-Günther Schauwienold. Dr. Schauwienold bekundete seine besondere Freundschaft zum Schwimmbezirk mit einem bemerkenswerten Vortrag zum Thema: *„Der zukunftsfähige Schwimmverein in einem schwierigen Umfeld – eine große Herausforderung"*. Im Mittelpunkt des Bezirkstages standen zahlreiche Ehrungen für verdiente Sportler sowie langjährige Kampfrichter und Ehrenamtler. In der Presse wurde der Bezirkstag mit halbseitigen Artikeln in der Rheinischen Post und der Aachener Zeitung gewürdigt.

Unsere **Bezirksmeisterschaft** wurde bereits zum dritten Mal in Köln ausgetragen. Der benachbarte Bezirk Mittelrhein und das Landesleistungszentrum in Köln-Müngersdorf mit seinen 50-m-Bahnen war Austragungsort für unsere Meisterschaften. 28 Einzel- und 6 Staffelwettkämpfe standen an zwei Tagen in vier Abschnitten für 141 Schwimmerinnen und 110 Schwimmer aus 15 Vereinen auf dem Programm. Die Meldezahlen waren mit 1 230 Einzelstarts und 41 Staffeln ähnlich wie in den Vorjahren. Unsere Fachwartin für Öffentlichkeitsarbeit Gertrud Wollgarten berichtete wie immer ausführlich von der Veranstaltung, die von der Schwimmabteilung des Dürener TV 1847 organisiert wurde.

Der **Sparkassen-Cup** wurde im Dezember im Hallenbad in Erkelenz durchgeführt. Zum neunten Mal fand dieser Wettbewerb in Kooperation mit den Sparkassen unserer Region statt. Der Repräsentant der Kreissparkasse Heinsberg, Herr Jörg Friedrichs, eröffnete diesmal den Sparkassen-Cup. Nicht nur er war begeistert von der Kulisse im Hallenbad. Die Beteiligung von 15 Mannschaften aus 10 Vereinen lag im oberen Bereich und kann nicht nur die Mitstreiter des Schwimmausschusses um Schwimmwart Claus Uellendall zufrieden stellen. Auch die 1. stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Astrid Wolters, fand Gefallen an der Begeisterung, die sich im übervollen Bad breit machte. Als Gäste im Bad waren viele Vertreter aus Sport und Verwaltung der Stadt Erkelenz anwesend.

Synchrongala SC Delphin Eschweiler

Zum Jahresende erhielt ich wieder eine Einladung nach Eschweiler. Insider wissen, dass diese Veranstaltung ein besonderes Highlight ist und wie ein Magnet die Zuschauer aus Eschweiler und Umgebung anzieht. Hier begleitet mich meine Ehefrau Erika besonders gerne, weil ihr die Aufführungen ebenso gefallen wie mir. Gestaltet wurde das Programm von vielen Aktiven aus allen Bereichen des Vereins, Schwimmanfänger, Wasserballer, Wettkampfmannschaft, Masterssportlerinnen und natürlich den „Synchronis“. Diese Stärke der Synchronabteilung bzw. des gesamten Vereins macht die Veranstaltung so attraktiv. Sie ließ die zweistündige Veranstaltung wie im Fluge vorbeiziehen.

Die **letzte Vorstandssitzung** im Jahr findet seit drei Jahren in Aachen statt. Die Vorstandsmitglieder verbinden diesen Termin gerne mit einem Besuch des Aachener Weihnachtsmarktes. In diesem Jahr war der Glühwein das passende Getränk zum winterlichen Wetter. Leider reichte die Zeit nur zu einer kurzen Verweildauer auf einem der schönsten Weihnachtsmärkte in unserer Region.

4. Verbandsarbeit

Die Zusammenarbeit im Verbandsbeirat, der Vorsitzenden der Bezirke/Verbände mit dem geschäftsführenden Präsidium des SV NRW, funktioniert ganz hervorragend. So treffen wir nicht nur bei den regelmäßigen Sitzungen zusammen, sondern werden auch zu besonderen Ereignissen in der Geschäftsstelle in Duisburg mit eingebunden.

Die Verabschiedung von Frau Elvira Hilker nach 28 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand zählt ebenso dazu wie das 25-jährige Dienstjubiläum von Sportreferent Peter Freyer.

5. Personalien

Nach über zwanzig Jahren Vorstandsarbeit im Schwimmbezirk zog sich der Geschäftsführer im sechzigsten Lebensjahr zurück ins Privatleben. Neben seinem Einsatz im Bezirk war er auch lange Jahre für „seinen Waspo Jülich“ unermüdlich im Einsatz. Wir alle haben ihm viel zu verdanken und schätzen seinen Rat im Besonderen. So ganz wollten wir auf seine Mitwirkung nicht verzichten und der Bezirkstag hat Wolfgang Lang einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt.

Vorzeitig zurückgezogen aus der Arbeit im Vorstand des Schwimmbezirks hat sich Michael Jaegers. Die Art und Weise, die zu diesem Entschluss führte, kann ich weder nachvollziehen noch gut heißen. Sicher gab es wegen privater Herausforderungen (Haussanierung) Koordinationsschwierigkeiten bei den ehrenamtlichen Aufgaben. Aber, wenn Ehrenamtsträger wegen solcher nachvollziehbarer Dinge persönliche Angriffe hinnehmen müssen, dürfen wir uns nicht wundern, dass immer weniger Zeitgenossen bereit sind, Mehrbelastungen in ihrer Freizeit zu dulden. Immerhin war Michael zehn Jahre im Vorstand des Schwimmbezirks aktiv tätig in unterschiedlichen Positionen als Fachwart Schule und Verein, Fachwart Öffentlichkeitsarbeit und Kassenwart. Als Webmaster der Homepage hat er für uns alle sehr gut sichtbare und vorzeigbare Resultate hinterlassen. Die tatsächlichen Ursachen, die zum Rücktritt führten, sind kritisch zu hinterfragen; ein solches Vorgehen darf sich nicht wiederholen.

Auf dem Bezirkstag in Würselen müssen folgende Positionen neu besetzt werden:

- Stellvertretender Vorsitzender
- Kassenwart
- Fachwart Schule und Verein
- Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

Mit der Breitensporttagung im Sommer haben wir einen ersten Vorstoß getan und auch brauchbare Ansätze zur Wiederbelebung dieser Sparte in unserem Bezirk erzielt. Diese wurden wegen diverser anderer Belastungen leider nicht konsequent weiter verfolgt.

6. Resümee und Ausblick

Unser Dauerthema, das Leistungszentrum in Jülich, ließ uns auch im vergangenen Jahr nicht los. Der Schwimmbezirk hat sein Interesse dem Kreis Düren und dem zukünftigen Betreiber, den Stadtwerken Jülich, nochmals schriftlich bekundet. Zwischenzeitlich liegen auch die diversen Bauangebote vor, aber so rechten Fortschritt können wir in der Angelegenheit nicht erkennen. Zugesagte Landesmittel werden zwischenzeitlich auch wieder in Frage gestellt.

Der Neubau der Schwimmhalle in Erkelenz macht jedenfalls Fortschritte und gibt Hoffnung für den Schwimmsport in der Region. Das Angebot zur Vermittlung von kompetenten Gesprächspartnern bei sich abzeichnenden Bäderproblemen vor Ort erneuern wir an dieser Stelle nochmals.

Zum Schluss möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen und die geleistet Arbeit in 2010 bedanken. Bitte unterstützen Sie uns bei der umfangreichen Arbeit für den Schwimmbezirk Aachen und unseren schönen Schwimmsport. Nur mit guten Mitstreitern kann unsere Arbeit langfristig besser werden. Ich möchte schließen mit einem Zitat aus dem Vortrag von Dr. F. G. Schauwienold auf dem Bezirkstag 2010 in Erkelenz:

„Schwimmen ist eine großartige Passion der Menschen. Es gilt, gemeinsam dafür zu arbeiten, dass sie für uns, für unsere Kinder und für unsere Enkelkinder erhalten bleibt und von uns allen gelebt werden kann."

Ich darf Ihnen für das Jahr 2011 alles Gute wünschen, mögen Ihre Wünsche in Erfüllung gehen. Vor allen Dingen wünsche ich Ihnen dass Sie gesund bleiben.

Ulrich Funken
1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

Das Jahr 2010 war wieder ein Jahr mit vielen Terminen. Es begann mit der traditionellen Klausurtagung, gefolgt von den diversen Schwimmveranstaltungen des Bezirks. Der Bezirkstag in Erkelenz wurde von unseren Freunden des Erkelenzer TV hervorragend organisiert. Die Jugend hatte wieder sehr spannende Angebote im Programm. Im Wasserball gab es neben den laufenden Rundenspielen wieder das Bezirkswasserballturnier, ausgerichtet von den Delphinen aus Eschweiler. Der krönende Abschluss der Synchronschwimmer war die eigene Gala zu Ende des Jahres in Eschweiler.

Neben den vielen schönen Erlebnissen im Bezirk gab es aber auch einige Querelen, womit sich der Bezirksvorstand beschäftigen musste. So mussten wir uns, für mein Verständnis viel zu lange, mit den Streitereien der Aachener Springer befassen. Letztendlich gibt es jetzt in Aachen zwei Vereine, die sich mit dieser Sportart beschäftigen.

Weiterhin sind einige Vorstandsposten vakant, die es neu zu besetzen gilt. Ulrich Funken hat ja bereits in seinem Weihnachtsbrief an alle Bezirksvereine darauf hingewiesen.

In Eschweiler werden wohl 2011 die beiden Vereine SC Delphin Eschweiler und Wasserfreunde Weisweiler die längst fällige Fusion beschließen.

Wie ich bereits im letzten Jahr angekündigt habe, stelle ich mich nach elf Jahren Bezirksvorstandstätigkeit nicht mehr zur Wahl. Es war insgesamt eine schöne Zeit, die ich nicht missen möchte. Der Sparte „Schwimmen“ werde ich aber noch etwas treu bleiben. Vor einigen Jahren wurde ich in die AG Schwimmsportschule Übach-Palenberg des SV NRW berufen. Die Arbeit in diesem Kreis ist spannend und sehr vielfältig, nimmt aber auch entsprechend viel Zeit in Anspruch.

Aber bei der Ausübung der Ehrenämter sollte man ein Ziel nie aus den Augen verlieren: Das Ehrenamt sollte Spaß machen und Ärger sollte man möglichst vermeiden.

Ich wünsche allen Vertretern im Bezirk, den Aktiven und den Vorständen in den Vereinen, den Betreuern und Übungsleitern ein gutes Jahr 2011.

Hartmut Schwartz
2. Vorsitzender

Geschäftsführer

Auf dem Bezirkstag im März 2010 wurde ich als neuer Geschäftsführer im Schwimmbezirk Aachen gewählt. Vom ehemaligen Geschäftsführer und jetzigen Ehrenmitglied Wolfgang Lang habe ich eine umfassende Datensammlung der letzten Jahre erhalten. Auch stand Wolfgang weiterhin als Ansprechpartner bereit, was sehr hilfreich war.

In 2010 haben insgesamt vier Vorstandssitzungen im Gesamtvorstand sowie die Klausurtagung im Januar stattgefunden. Die Sitzungen wurden an wechselnden Orten (Erkelenz, Jülich, Düren, Aachen) jeweils durch Vorstandsmitglieder organisiert.

An den Sitzungen nahmen die Fachsparten fast immer geschlossen teil. Dies ist und bleibt auch notwendig, damit zum einen die Fachsparte vertreten wird und bei übergeordneten Themen ein breites Meinungsbild geschaffen werden kann.

Folgenden Themen haben wir uns insbesondere angenommen:

- intensive Beschäftigung mit der Neugründung und der Aufnahme des WSC Städteregion Aachen e.V. in unseren Schwimmbezirk
- unterjähriger Wechsel des Kassenwartes
- Satzungsänderungen

Hinzu kamen die Informationen der einzelnen Fachsparten sowie Berichte über runde Vereinsjubiläen.

Die Homepage unseres Schwimmbezirks ist sicher eine der besten und aktuellsten Webseiten im SV NRW. Die Hauptarbeit tätigt hier unsere Fachwartin für Öffentlichkeitsarbeit Gertrud Wollgarten.

Nachdem Michael Jaegers seine Ämter als Kassenwart und Fachwart für Schule und Verein niedergelegt hat, sind vermehrt offene Positionen im Vorstand zu besetzen. Neben diesem Amt ist auch noch das Amt für den Breitensport verwaist. Hier gilt es, dass Sie als Vereinsmitglieder mithelfen, diese Positionen zu besetzen.

Zum 01.01.2010 war ein Mitgliederrückgang bei den Vereinen gegenüber dem 01.01.2009 von ca. 3 % (532 Mitglieder) zu verzeichnen. Es bleibt abzuwarten, ob sich dieser Rückgang zum 01.01.2011 kompensieren wird und es sich damit um ein einmaliges Minus handelt.

Der Bau des Schwimmleistungszentrums in Jülich ist wiederum verschoben worden, da der Bebauungsplan der Stadt Jülich geändert worden ist. Vor 2012 ist mit dem Abschluss dieses Projektes nicht zu rechnen.

Ich wünsche mir für 2011 weiterhin eine zukunftsorientierte Zusammenarbeit mit den Vereinen. Für Fragen oder Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung.

Stefan Fischer
Geschäftsführer

Der nächste Bezirkstag findet am 17. März 2012 statt.

Mitgliederzahlen der Vereine des Schwimmbezirks Aachen e. V.

Nr	Verein	2009	2010	Diff.	Proz.	Stimmen
1	Förderverein Kleinschwimmhalle Siersdorf	**6559**	**6235**	-324	-5%	**63**
2	VfR Übach-Palenberg e. V., SA	**881**	**943**	62	7%	**10**
3	ASV-Rurtal, Schwimmabteilung	**662**	**697**	35	5%	**7**
4	Aachener Schwimmvereinigung e. V.	**602**	**615**	13	2%	**7**
5	Kohlscheider Schwimmclub 1973 e.V.	**557**	**577**	20	4%	**6**
6	Dürener Turnverein 1847 e. V., SA	**554**	**566**	12	2%	**6**
7	Stolberger Schwimmverein 1910 e. V.	**472**	**505**	33	7%	**6**
8	SC "Delphin" Eschweiler e. V.	**474**	**491**	17	4%	**5**
9	SV Neptun Aachen 1910 e. V.	**537**	**459**	-78	-15%	**5**
10	Brander Schwimmverein 1973 e. V.	**357**	**361**	4	1%	**4**
11	Turnverein Erkelenz 1860 e. V.	**329**	**333**	4	1%	**4**
12	Jülicher Wassersportverein 1923 e. V.	**311**	**304**	-7	-2%	**4**
13	Herzogenrather Schwimmverein 1923 e. V.	**302**	**276**	-26	-9%	**3**
14	Würselener Schwimm-Club 1962 e. V.	**433**	**243**	-190	-44%	**3**
15	Polizei-Sportverein Aachen 1922 e. V.	**195**	**225**	30	15%	**3**
16	TuS 1900 e. V. Wegberg, SA	**201**	**217**	16	8%	**3**
17	Hansa 21 e.V. Simmerath, Schwimmabtlg.	**289**	**212**	-77	-27%	**3**
18	FuFAH-Sport e.V. (Aachen)	**183**	**203**	20	11%	**3**
19	Alsdorfer Schwimmverein e. V. 1914	**191**	**198**	7	4%	**2**
20	TUS Oberbruch 09 e. V., Schwimmabteilung	**202**	**196**	-6	-3%	**2**
21	Turnverein 08 e. V. Baesweiler, SA	**173**	**181**	8	5%	**2**
22	Freie Schwimmer Wegberg 1993 e. V.	**199**	**178**	-21	-11%	**2**
23	Wasserfreunde Weisweiler e. V.	**173**	**177**	4	2%	**2**
24	Sportgemeinschaft Düren 1899 e. V.	**183**	**149**	-34	-19%	**2**
25	Rainbow-Sports-Aachen e.V.	**115**	**137**	22	19%	**2**
26	SC Alsdorf-Hoengen e. V.	**107**	**122**	15	14%	**2**
27	Sporttauchverein Hückelhoven	**94**	**121**	27	29%	**2**
28	ATV 1927 e. V. Geilenkirchen	**111**	**120**	9	8%	**2**
29	Post-Telekom-Sportv. 1925 Aachen e. V.	**105**	**111**	6	6%	**2**
30	SV Aachen Hörn	**109**	**106**	-3	-3%	**2**
31	IFF e.V. (Aachen)	**189**	**91**	-98	-52%	**1**
32	Eisenbahner-Sportv. 1922 e. V. Aachen	**78**	**72**	-6	-8%	**1**
33	TuRa Monschau (Schwimmabteilung)	**71**	**50**	-21	-30%	**1**
34	DJK Forster Linde	**49**	**48**	-1	-2%	**1**
35	Zollsportverein Aachen e. V.	**45**	**47**	2	4%	**1**
36	DJK Frankenberg 1912 e. V., SA	**32**	**30**	-2	-6%	**1**
37	DJK SV Eschweiler/Dürwiß	**15**	**15**	0	0%	**1**
38	Gemeinschaft Sport u. Natur Aachen e. V.	**15**	**11**	-4	-27%	**1**
	Gesamt:	**16.154**	**15.622**	**-532**	**-3%**	**177**

Kassenbericht zum 31.12.2010

Bezirkskasse Einnahmen	Konto	Ergebnis 2009	Plan 2010	Ergebnis 2010
Mitgliederbeiträge				
Bezirksbeiträge	2000	8.900,00 €	8.800,00 €	8.789,60 €
Aufnahmegebühr	2010	26,00 €	- €	- €
		8.926,00 €	**8.800,00 €**	**8.789,60 €**
Zuschüsse und Beihilfen				
Organisationsförderung	2020	8.833,60 €	8.933,60 €	8.805,48 €
Summe Zuschüsse und Beihilfen		**8.833,60 €**	**8.933,60 €**	**8.805,48 €**
Bezirksveranstaltungen				
Meldegelder Schwimmen				
DMS - Liga	2100	540,00 €	- €	- €
DMS - Klasse	2110	780,00 €	- €	- €
Lange Strecke	2120	1.095,50 €	1.085,00 €	1.127,00 €
BZM Langbahn	2130	5.827,00 €	5.788,00 €	5.845,00 €
Jugendmehrkampf	2140	1.240,00 €	1.240,00 €	1.240,00 €
Sparkassen Cup	2150	450,00 €	4.450,00 €	4.325,00 €
BZM Kurzbahn	2160	4.368,00 €	4.336,50 €	4.364,50 €
DMS/Jun	2170	575,00 €	600,00 €	475,00 €
		14.875,50 €	**17.499,50 €**	**17.376,50 €**
ENM				
DMS Klasse	2210	- €	- €	- €
Lange Strecke	2220	150,00 €	140,00 €	140,00 €
BZM Langbahn	2230	390,00 €	400,00 €	440,00 €
Jugendmehrkampf	2240	10,00 €	- €	20,00 €
BZM Kurzbahn	2260	250,00 €	250,00 €	320,00 €
		800,00 €	**790,00 €**	**920,00 €**
Meldegeld Wasserball	2300	**610,00 €**	**700,00 €**	**675,00 €**
Meldgeld Synchronschw.	2350	**- €**	**280,00 €**	**260,00 €**
Sonstige Veranstaltungen				
Maßnahmen der Jugend	2360	**21,00 €**	**180,00 €**	**200,00 €**
Summe Bez.-Veranst.		**16.306,50 €**	**19.449,50 €**	**19.431,50 €**

Bezirkskasse Einnahmen	Konto	Ergebnis 2009	Plan 2010	Ergebnis 2010
Lehrgangsgebühren				
BFG	2400	- €	- €	- €
Jugendarbeit	2410	- €	50,00 €	- €
Schwimmen - Kampfrichter -	2420	2.610,00 €	3.460,00 €	2.043,00 €
Schwimmen - Übungsleiter	2430	275,00 €	4.750,00 €	4.810,00 €
Schwimmen - Aktive	2440	1.385,00 €	960,00 €	784,00 €
Wasserball	2450	1.418,00 €	1.880,00 €	1.490,00 €
Springen	2460	- €	900,00 €	450,00 €
Synchronschwimmen	2470	1.408,00 €	125,00 €	105,00 €
Summe Lehrgangsgeb.		**7.096,00 €**	**12.125,00 €**	**9.682,00 €**
Sonstige Einnahmen				
Zinsen	2500	117,99 €	200,00 €	6,50 €
Geldbußen nach WB	2510	- €	- €	200,00 €
Spenden	2520	- €	- €	230,00 €
Zuschuss Jugendt. SV NRW	2530	- €	- €	- €
Zuschuss DSV Verbandstag	2540	- €	- €	- €
Werbung Bezirkstagsheft	2550	240,00 €	240,00 €	240,00 €
Sponsoren	2560	4.000,00 €	- €	- €
Schule und Verein	2570	96,90 €	100,00 €	- €
Sonstiges	2580			0,04 €
Summe sonst. Einnahmen		**4.454,89 €**	**540,00 €**	**676,54 €**
Zusammenstellung				
Mitgliederbeiträge		8.926,00 €	8.800,00 €	8.789,60 €
Zuschüsse und Beihilfen		8.833,60 €	8.933,60 €	8.805,48 €
Bezirksveranstaltungen		16.306,50 €	19.449,50 €	19.431,50 €
Lehrgangsgebühren		7.096,00 €	12.125,00 €	9.682,00 €
Sonstige Einnahmen		4.454,89 €	540,00 €	676,54 €
Gesamteinnahmen		**45.616,99 €**	**49.848,10 €**	**47.385,12 €**

Bezirkskasse Ausgaben	Konto	Ergebnis 2009	Plan 2010	Ergebnis 2010
Bezirksveranstaltungen				
Schwimmen				
DMS - Liga	4100	669,41 €	- €	- €
DMS - Klasse	4110	669,41 €	- €	- €
Lange Strecke	4120	1.181,29 €	1.158,00 €	1.214,47 €
BZM Langbahn	4130	5.888,83 €	6.442,00 €	6.622,63 €
Jugendmehrkampf	4140	700,31 €	536,00 €	247,05 €
Sparkassen Cup	4150	4.514,92 €	5.020,00 €	4.842,20 €
BZM Kurzbahn	4160	3.521,75 €	3.829,00 €	4.075,88 €
DMS/Jun	4170	804,22 €	682,00 €	732,20 €
		17.950,14 €	**17.667,00 €**	**17.734,43 €**
Wasserball	4300	**323,00 €**	**200,00 €**	**407,00 €**
Synchronschwimmen	4350	- €	**430,00 €**	**475,09 €**
Summe Bez.-Veranstaltungen		**18.273,14 €**	**18.297,00 €**	**18.616,52 €**
Lehrgänge				
BFG	4400	- €	- €	- €
Jugendarbeit	4410	- €	- €	100,00 €
Schwimmen - Kampfrichter -	4420	5.228,67 €	4.294,00 €	4.205,70 €
Schwimmen - Übungsleiter	4430		4.180,00 €	2.808,10 €
Schwimmen - Aktive	4440	5.159,64 €	4.925,00 €	5.520,10 €
Wasserball	4450	2.917,67 €	2.897,00 €	2.449,41 €
Springen	4460	2.738,90 €	3.040,00 €	2.535,00 €
Synchronschwimmen	4470	2.158,41 €	285,00 €	428,60 €
Zulage Kampfrichter	4480		703,00 €	
Zulage Aktive Schwimmen	4490		1.635,00 €	1.635,00 €
Zulage Synchronschwimmen	4500		- €	
Zulage Springen	4510		- €	
Zulage Wasserball	4520		570,00 €	
Summe Lehrgänge		**18.203,29 €**	**22.529,00 €**	**19.681,91 €**

Bezirkskasse Ausgaben	Konto	Ergebnis 2009	Plan 2010	Ergebnis 2010
Allgemeine Verwaltungs-kosten				
Abo swim & more	4600	357,00 €	357,00 €	357,00 €
KFZ-Zusatzversicherung	4610	260,57 €	261,00 €	260,57 €
Bezirkstag	4620	578,20 €	500,00 €	364,72 €
Bezirksbestenliste	4630	- €	25,00 €	5,94 €
Fotokopien	4640	10,00 €	- €	40,46 €
Bürobedarf	4650	112,04 €	120,00 €	- €
Porto	4660	85,55 €	90,00 €	46,80 €
Telefongebühren	4670	545,08 €	500,00 €	100,00 €
Bankgebühren	4680	64,94 €	61,00 €	84,09 €
Sonstiges	4690	- €	- €	120,15 €
Summe allg. Verwaltungs-kosten		**2.013,38 €**	**1.914,00 €**	**1.379,73 €**
Fahrtkosten und Spesen				
Vorstandssitzungen	5000	1.677,81 €	1.500,00 €	1.329,15 €
Schwimmausschusssitz.	5100	1.640,25 €	1.200,00 €	1.497,80 €
Wasserballsitzungen	5200	- €	40,00 €	54,10 €
Technikertagungen	5300	35,00 €	50,00 €	- €
Bezirkstag	5400	80,60 €	80,60 €	472,00 €
SV NRW Hauptausschusss.	5500	515,90 €	900,00 €	566,60 €
SV NRW Verbandstag	5600	191,00 €	- €	65,00 €
SV NRW Verbandst. Jugend	5700	42,00 €	150,00 €	- €
DSV Verbandstag	5800	- €	- €	- €
Sonstige Fahrtkosten	5900	482,90 €	500,00 €	1.056,27 €
Summe Fahrtkosten und Spesen		**4.665,46 €**	**4.420,60 €**	**5.040,92 €**

Bezirkskasse Ausgaben	Konto	Ergebnis 2009	Plan 2010	Ergebnis 2010
Sonstige Ausgaben				
Kosten der Jugend	6000	936,10 €	900,00 €	1.071,50 €
Ehrungen und Jubiläen	6100	965,62 €	900,00 €	960,79 €
Instand/Rep. Geräte	6200	- €	50,00 €	- €
Einkleidung Auswahlm.	6300	300,00 €	150,00 €	- €
Neu- bzw. Ersatzbesch.	6400	1.296,38 €	200,00 €	64,99 €
Aufwand Öffentlichkeitsarb.	6500	178,50 €	378,50 €	198,90 €
Aufwand Schule und Verein	6600	96,90 €	100,00 €	- €
Jahrestagung SV NRW HFA	6700	- €	- €	- €
Zusch. an SV NRW Schule	6800	- €	- €	- €
Zuschuss LSTP. Synchron-schwimmen	6900	- €	- €	- €
Summe sonstige Ausg.		**3.773,50 €**	**2.678,50 €**	**2.296,18 €**
Zusammenstellung				
Bezirksveranstaltungen		18.273,14 €	18.297,00 €	18.616,52 €
Lehrgänge		18.203,29 €	22.529,00 €	19.681,91 €
Allgemeine Verwaltungs-kosten		2.013,38 €	1.914,00 €	1.379,73 €
Fahrtkosten und Spesen		4.665,46 €	4.420,60 €	5.040,92 €
Sonstige Ausgaben		3.773,50 €	2.678,50 €	2.296,18 €
Gesamtausgaben		**46.928,77 €**	**49.839,10 €**	**47.015,26 €**

Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamteinnahmen	45.616,99 €	49.848,10 €	47.385,12 €
Gesamtausgaben	46.928,77 €	49.839,10 €	47.015,26 €
Jahresüberschuss bzw. Verlust	**-1.311,78 €**	**9,00 €**	**369,86 €**

Jahresbilanz

Aktivseite		**Passivseite**	
Girokonto Bezirkskasse Kto.-Nr.: 482 563 41	4.326,08 €	**Eigenkapital**	23.856,79 €
Tagesgeldkonto	20.006,50 €		
		Bilanzgewinn bzw. Verlust	369,86 €
Forderungen Bezirkskasse	- €	**Verbindlich-keiten Bezirk**	105,93 €
Gesamtvermögen	**24.332,58 €**		**24.332,58 €**

Aufgestellt am 25.01.2011 Bezirkskassenwart: Ingo Braun

Haushaltsentwurf 2011

Bezirkskasse - Einnahmen	Konto	Plan 2010	Ist 2010	Plan 2011
Mitgliedsbeiträge				
Bezirksbeiträge	2000	**8.800,00 €**	**8.789,60 €**	**8.750,00 €**
Zuschüsse und Beihilfen				
Organisationsförderung	2020	8.933,60 €	8.805,48 €	8.800,00 €
Zuschuss SV NRW Jugend Lehrg.	2030	- €	- €	- €
Summe Zuschüsse und Beihilfen		**8.933,60 €**	**8.805,48 €**	**8.800,00 €**
Bezirksveranstaltungen				
Meldegelder Schwimmen				
DMS-Liga	2100	- €	- €	600,00 €
DMS-Klasse	2110	- €	- €	900,00 €
Lange Strecke	2120	1.085,00 €	1.127,00 €	1.102,50 €
BZM Langbahn	2130	5.788,00 €	5.845,00 €	5.535,00 €
Jugendmehrkampf	2140	1.240,00 €	1.240,00 €	1.240,00 €
Sparkassen Cup	2150	4.450,00 €	4.325,00 €	4.375,00 €
Kurzbahn	2160	4.336,50 €	4.364,50 €	4.357,50 €
DMS/J	2170	600,00 €	475,00 €	475,00 €
Summe Meldegelder		**17.499,50 €**	**17.376,50 €**	**18.585,00 €**
ENM				
Lange Strecke	2220	140,00 €	140,00 €	140,00 €
BZM Langbahn	2230	400,00 €	440,00 €	400,00 €
Jugendmehrkampf	2240	- €	20,00 €	
BZM Kurzbahn	2260	250,00 €	320,00 €	300,00 €
Summe ENM		**790,00 €**	**920,00 €**	**840,00 €**
Meldegelder Wasserball	2300	**700,00 €**	**675,00 €**	**675,00 €**
Meldegelder Synchronschw.	2350	**280,00 €**	**260,00 €**	**280,00 €**
Sonstige Veranstaltungen				
Maßnahmen der Jugend	2360	**180,00 €**	**200,00 €**	**210,00 €**
Summe Bezirksveranstaltungen		**19.449,50 €**	**19.431,50 €**	**20.590,00 €**

Bezirkskasse - Einnahmen	Konto	**Plan 2010**	**Ist 2010**	**Plan 2011**
Lehrgangsgebühren				
BFG	2400	- €	- €	1.125,00 €
Jugendarbeit	2410	50,00 €	- €	225,00 €
Schwimmen - Kampfrichter	2420	3.460,00 €	2.043,00 €	3.825,00 €
Schwimmen - Übungsleiter	2430	4.750,00 €	4.810,00 €	5.000,00 €
Schwimmen - Aktive	2440	960,00 €	784,00 €	1.120,00 €
Wasserball	2450	1.880,00 €	1.490,00 €	1.962,50 €
Springen	2460	900,00 €	450,00 €	800,00 €
Synchronschwimmen	2470	125,00 €	105,00 €	700,00 €
Summe Lehrgangsgebühren		**12.125,00 €**	**9.682,00 €**	**14.757,50 €**
Sonstige Einnahmen				
Zinsen	2500	200,00 €	6,50 €	150,00 €
Geldbußen WB	2510		200,00 €	
Spenden	2520		230,00 €	
Zuschuss SV NRW Jugendtag	2530		- €	
Zuschuss DSV Verbandstag	2540		- €	
Werbung Bezirkstagsheft	2550	240,00 €	240,00 €	290,00 €
Schule und Verein	2570	100,00 €	- €	
Sonstiges	2580		0,04 €	
Summe sonstige Einnahmen		**540,00 €**	**676,54 €**	**440,00 €**
Zusammenstellung				
Mitgliederbeiträge		8.800,00 €	8.789,60 €	8.750,00 €
Zuschüsse und Beihilfen		8.933,60 €	8.805,48 €	8.800,00 €
Bezirksveranstaltungen		19.449,50 €	19.431,50 €	20.590,00 €
Lehrgangsgebühren		12.125,00 €	9.682,00 €	14.757,50 €
Sonstige Einnahmen		540,00 €	676,54 €	440,00 €
Summe Einnahmen		**49.848,10 €**	**47.385,12 €**	**53.337,50 €**
Entnahme aus Rücklage				**1.035,27 €**
Gesamtsumme Einnahmen				**54.372,77 €**

Bezirkskasse - Ausgaben	Konto	**Plan**	**Ist**	**Plan**
Bezirksveranstaltungen		**2010**	**2010**	**2011**
Schwimmen				
DMS-Liga	4100	- €	- €	676,00 €
DMS-Klasse	4110	- €	- €	676,00 €
Lange Strecke	4120	1.158,00 €	1.214,47 €	1.017,76 €
BZM Langbahn	4130	6.442,00 €	6.622,63 €	6.519,01 €
Jugendmehrkampf	4140	536,00 €	247,05 €	485,00 €
Sparkassen Cup	4150	5.020,00 €	4.842,20 €	4.735,00 €
BZM Kurzbahn	4160	3.829,00 €	4.075,88 €	3.709,23 €
DMS/Jun	4170	682,00 €	732,20 €	754,00 €
		17.667,00 €	**17.734,43 €**	**18.572,00 €**
Wasserball	4300	**200,00 €**	**407,00 €**	**400,00 €**
Synchronschwimmen	4350	**430,00 €**	**475,09 €**	**475,00 €**
Summe Bezirksveranstaltungen		**18.297,00 €**	**18.616,52 €**	**19.447,00 €**
Lehrgänge				
BFG	4400	- €	- €	1.829,00 €
Jugendarbeit	4410	- €	100,00 €	450,00 €
Schwimmen - Kampfrichter -	4420	4.294,00 €	4.205,70 €	4.881,00 €
Schwimmen - Übungsleiter	4430	4.180,00 €	2.808,10 €	3.875,00 €
Schwimmen - Aktive	4440	4.925,00 €	5.520,10 €	4.992,00 €
Wasserball	4450	2.897,00 €	2.449,41 €	3.194,50 €
Springen	4460	3.040,00 €	2.535,00 €	1.504,00 €
Synchronschwimmen	4470	285,00 €	428,60 €	1.404,00 €
Zulage Kampfrichter	4480	703,00 €	- €	541,20 €
Zulage Aktive Schwimmen	4490	1.635,00 €	1.635,00 €	2.067,00 €
Zulage Synchronschwimmen	4500	- €	- €	276,00 €
Zulage Springen	4510	- €	- €	1.696,00 €
Zulage Wasserball	4520	570,00 €	- €	298,50 €
Summe Lehrgänge		**22.529,00 €**	**19.681,91 €**	**27.008,20 €**

Bezirkskasse - Ausgaben	Konto	**Plan**	**Ist**	**Plan**
Allgemeine Verwaltungskosten		**2010**	**2010**	**2011**
Abo swim & more	4600	357,00 €	357,00 €	357,00 €
KFZ-Zusatzversicherung	4610	261,00 €	260,57 €	260,57 €
Bezirkstag	4620	500,00 €	364,72 €	370,00 €
Bezirksbestenliste	4630	25,00 €	5,94 €	10,00 €
Fotokopien	4640	- €	40,46 €	40,00 €
Bürobedarf	4650	120,00 €	- €	50,00 €
Porto	4660	90,00 €	46,80 €	50,00 €
Telefongebühren	4670	500,00 €	100,00 €	100,00 €
Bankgebühren	4680	61,00 €	84,09 €	65,00 €
Sonstiges (Aufkleber usw.)	4690	- €	120,15 €	150,00 €
Summe allg. Verwaltungskosten		**1.914,00 €**	**1.379,73 €**	**1.452,57 €**
Fahrtkosten und Spesen				
Vorstandssitzungen	5000	1.500,00 €	1.322,15 €	1.300,00 €
Schwimmausschusssitzungen	5100	1.200,00 €	1.497,80 €	1.300,00 €
Wasserball-Sitzungen	5200	40,00 €	54,10 €	50,00 €
Technikertagungen	5300	50,00 €	- €	50,00 €
Bezirkstag	5400	80,60 €	472,00 €	350,00 €
SV NRW Hauptausschusss.	5500	900,00 €	518,60 €	600,00 €
SV NRW Verbandstag	5600	- €	65,00 €	150,00 €
SV NRW Verbandstag Jugend	5700	150,00 €	- €	- €
DSV Verbandstag	5800	- €	- €	- €
Sonstige Fahrtkosten	5900	500,00 €	1.020,27 €	500,00 €
Summe Fahrtkosten und Spesen		**4.420,60 €**	**4.949,92 €**	**4.300,00 €**
Sonstige Ausgaben				
Jugend	6000	900,00 €	1.071,50 €	865,00 €
Ehrungen, Jubiläen	6100	900,00 €	951,80 €	600,00 €
Reparaturen Geräte	6200	50,00 €	- €	50,00 €
Einkleidung Auswahlmannschaft	6300	150,00 €	- €	150,00 €
Neu bzw. Ersatzbeschaffungen	6400	200,00 €	64,99 €	150,00 €
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	6500	378,50 €	198,90 €	250,00 €
Aufwand Schule und Verein	6600	100,00 €	- €	100,00 €
Summe sonstige Ausgaben		**2.678,50 €**	**2.287,19 €**	**2.165,00 €**
Zusammenstellung				
Bezirksveranstaltungen		18.297,00 €	18.616,52 €	19.447,00 €
Lehrgänge		22.529,00 €	19.681,91 €	27.008,20 €
Allgemeine Verwaltungskosten		1.914,00 €	1.379,73 €	1.452,57 €
Fahrtkosten und Spesen		4.420,60 €	4.949,92 €	4.300,00 €
Sonstige Ausgaben		2.678,50 €	2.287,19 €	2.165,00 €
Summe Ausgaben		**49.839,10 €**	**46.915,27 €**	**54.372,77 €**

Fachwart Schwimmen

Nach dem Jahreswechsel gilt es nun Rückblick auf das Jahr zu 2010 zu nehmen und eine kleine Vorschau auf 2011 zu geben.

Bereits auf der Technikertagung sind die Wettkampfveranstaltungen bezüglich Ausschreibung und Durchführung kaum bemängelt worden. Nach Jahren diverser Versuche hat sich ein Wettkampfprogramm etabliert, welches den vielen unterschiedlichen Wünschen der Vereine am besten entgegenkommt. Gleichzeitig liegt in der Konstanz der Vorteil, dass die Vereine und Trainer sich an das System gewöhnen, ihre Jahresplanung dahin gehend angepasst haben und somit wenig Überraschungen oder Pannen bei den Durchführungen der Meisterschaften passieren. Dies lässt sich auch anhand der gesamten Meldezahlen ablesen, die seit 2006 relativ konstant im +/-2%-Bereich schwanken.

Gleichzeitig ist es sicherlich auch ein Verdienst der beiden Sachbearbeiter für die Wettkämpfe, Beate Seyer und Stefan Fischer, dass in diesem zentralen Bereich wenig Kritik aufkam. Nach einem DMS-losen Kalenderjahr 2010 wird nun schon im Februar wieder eine DMS durchgeführt. Es bleibt dann abzuwarten, wie sich die neue Terminplanung im Frühjahr etabliert, denn mit „Langer Strecke“, DMS und Karneval hintereinander werden fast alle Wochenenden bis Anfang März ausgebucht sein. Im Fachausschuss Schwimmen (FAS) werden wir das Thema dann im Frühjahr nach den Osterferien aufgreifen und in die Planung 2012 einfließen lassen.

Generell beunruhigt das Niveau bei den Meisterschaften, denn viele ehemalige Leistungsträger im Schwimmbezirk haben uns vorwiegend aus schulischen und beruflichen Gründen den Rücken gekehrt und woanders ihr Training und auch ihre Wettkampfteilnahme fortgesetzt. Umso mehr gilt es, den Nachwuchs über Sichtung und Förderung zu motivieren, erfolgreich an SV-NRW- und DSV-Meisterschaften teilzunehmen.

Wettkämpfe werden auch maßgeblich durch Schiedsrichter und Kampfrichter mitgetragen. Leider ist im Herbst 2010 im Schwimmbezirk ein erfahrener Schiedsrichter, der über 25 Jahre am Beckenrand tätig war, in den wohlverdienten Ruhestand ausgeschieden. Allerdings gibt es seit Dezember einen neuen Schiedsrichter, der seine theoretische Ausbildung im Landesschwimmverband Niedersachsen absolvierte, da der SV NRW in 2010 keinen Lehrgang für Schiedsrichter angeboten hat. Erfreulich ist, dass sich für 2011 nun mehrere Interessenten für die Schiedsrichterausbildung gefunden haben und von Ingo Braun intensiv auf die Prüfung vorbereitet werden. Damit ist dann, nach hoffentlich erfolgreicher Schiedsrichterprüfung, wieder sichergestellt, dass nicht immer

die gleichen Personen Wochenende für Wochenende am Beckenrand verbringen müssen.

Besonders gefreut hat mich die Unterstützung aus dem Gesamtvorstand. Neben Gertrud Wollgarten, die wie immer mit gekonnten Formulierungen unzählige Wettkampfberichte auf der Homepage veröffentlicht hat, war es diesmal die Jugend, die uns sehr unterstützt hat. Neben der schon bekannten Nikolausaktion während der Kurzbahnmeisterschaften oder dem Besuch der Bezirksmeisterschaften in Köln ist in 2010 Stefanie Rewald mit der Auswahlmannschaft nach Seraing gefahren und hat dort als Physiotherapeutin die Mannschaft „handgreiflich“ betreut. Daneben sind Vorstandsmitglieder immer zu Stelle, wenn Ehrungen oder Verleihung von Ernennungsurkunden durchzuführen sind.

Ganz besonders möchte ich mich beim FAS bedanken, dem Garanten für die sehr gute Arbeit in der Fachsparte Schwimmen. Hervorheben möchte ich vor allem Ingo Braun, der mich zweimal auf Vorstandssitzungen vertreten musste und auch sonst zu jeder Tageszeit als Ansprechpartner und erfahrener Ratgeber zur Verfügung stand. Mit dem Wechsel von Jürgen Verhölsdonk in das Amt des Landestrainers hat der FAS ein langjähriges erfahrenes und sehr aktives Mitglied verloren. Jürgen wurde auf der Klausurtagung des Ausschusses mit der bekannten Glasflosse des FAS nach sieben Jahren Tätigkeit gebührend verabschiedet. Trotzdem ist Jürgen ein immer wieder willkommener Gast im Kreise des Ausschusses und wird durch seinen umfangreichen Kenntnisstand und Erfahrungsschatz entscheidende Anregungen geben. Mit Ulrike Rothärmel konnte im Frühjahr eine ebenfalls hoch motivierte Sachbearbeiterin für Kader und Auswahlmannschaft gefunden werden. Schon der erste Lehrgang des Sichtungskaders (ehemals D-1/D-2 Kader) Ende August war eine echte Herausforderung, weil die seit Jahren bevorzugte Trainingsstätte in Simmerath geschlossen wurde. Mit Hilfe des Schwimm- und Sportvereins Vogelsang konnte aber eine noch „erreichbare“ Ausweichmöglichkeit geschaffen werden.

Im Gegensatz zu anderen Bezirken in NRW leistet sich der Schwimmbezirk Aachen eine Bestenliste, welche von Marc Lindner seit Jahrzehnten (!) aktuell gepflegt wird. Diese Liste ermöglicht den vollelektronischen Abgleich mit dem Nachweis der Pflichtzeiten bei Meisterschaften, wenn diese im Wettkampf nicht

erreicht wurden. Dieses exklusive Verfahren werden wir auch in Zukunft weiter anwenden.

Endlich konnte wieder ein Sportassistentenlehrgang durchgeführt worden, nachdem wir im letzten Jahr hier mangels Teilnehmer stornieren mussten. Mit Oliver Henßen als Lehrwart und Udo Martinett, gleichzeitig Trainervertreter im FAS, haben zwei hervorragende Referenten aus dem Bezirk die Nachwuchstrainer für die wertvolle Arbeit am Beckenrand über alle Fachsparten hinweg gewinnen können. Ein ausführlicher Bericht folgt auf Seite 36 (Bericht Lehrwart). Es bleibt zu hoffen, dass auch in 2012 ein weiterer Lehrgang zu Stande kommt, denn die Hallensituation in Verbindung mit Schulungsräumen macht die Vorbereitung sehr schwer. Die Schwimmsportschule in Übach-Palenberg ist fast im gesamten Jahr ausgebucht, die Anmietung der Ursula-Klinger-Halle ist nach der Spaltung des SV Neptun schwieriger geworden und die fehlende Schwimm- und Turnhalle in Simmerath, die immer gut für einen Lehrgang des Sichtungskaders war, ist ebenfalls verloren gegangen. Ich möchte alle Vereine auffordern, uns bezüglich der Wasser- und Schulungsräume zu unterstützen, andernfalls werden wir derartige Einrichtungen teuer zu mieten und letztlich über die Lehrgangsgebühren verrechnen müssen.

Bereits als Sachbearbeiter Wettkampfwesen habe ich alle Vereine aufgefordert, unseren Rat bei der Ausrichtung von Wettkämpfen und der Erstellung der dazugehörigen Ausschreibungen in Anspruch zu nehmen. Das verstehe ich als eine zentrale Aufgabe des Schwimmbezirks und ist ein Teil unserer Daseinsberechtigung. Leider geschieht dies spät bis gar nicht und führt letztlich zu Verdruss auf allen Seiten. Unsere Kontakte stehen auf der Homepage und ich bin gerne bereit, die jeweiligen Experten zu vermitteln. Dafür sind wir da!

In vier Fachausschusssitzungen konnte wie gewohnt die Arbeit untereinander abgestimmt werden. Nur im Team sind wir stark und können so neben Familie, Beruf und Vereinsarbeit noch den größten Bereich „Schwimmen“ im Schwimmbezirk weiterentwickeln. Bei meinem Team bedanke ich mich an dieser Stelle nochmals herzlich für die geleistete Arbeit. Die nachfolgenden Berichte zeigen eindeutig, mit welchem hohen Einsatz hier gearbeitet wird.

Bericht Kampfrichterobmann, Disziplinarbeauftragter
und stellvertretender Schwimmwart
(Ingo Braun)

In der Kampfrichterkartei befinden sich am 18.11.2010 insgesamt 277 Kampfrichterinnen und Kampfrichter, die sich auf 20 Vereine des Bezirks aufteilen.

Diese Kampfrichter haben folgende Gruppenzugehörigkeit:

Gruppe 1: 81 m + 118 w = 199 Kampfrichter
Gruppe 2: 38 m + 24 w = 62 Kampfrichter
Gruppe 3: 10 m + 6 w = 16 Schiedsrichter

Von den Schiedsrichtern gehören 11 dem SV-NRW- und zusätzlich drei dem DSV-Kader an.

In 2010 fanden folgende Lehrgänge statt:

Gruppe 1: 2 Lehrgänge mit 39 Teilnehmern
Kari-Fortbildungen: 2 Lehrgänge mit 45 Teilnehmern
Schiedsrichter- und Kari-Tagung mit 45 Teilnehmern

57 Kampfrichterlizenzen wurden zum 31.12.2010 gelöscht und 35 Lizenzen ruhen, da die Kampfrichter nicht die erforderlichen Kampfrichterfortbildungen besucht haben.

Im Jahr 2010 haben im Schwimmbezirk Aachen 13 genehmigte Wettkampfveranstaltungen und 10 amtliche Wettkampfveranstaltungen stattgefunden.

Für das Jahr 2011 sind zwei Lehrgänge der Gruppe 1 und ein Lehrgang der Gruppe 2 vorgesehen. Zusätzlich werden drei Kampfrichter-Fortbildungslehrgänge angeboten. Am 29. und 30. Januar 2011 findet unsere Schiedsrichter- und Kampfrichtertagung statt.

Im Jahr 2010 konnte ich mit Wilfried Bisdorf einen neuen Schiedsrichter im Schwimmbezirk Aachen begrüßen. Die theoretische Schiedsrichterprüfung hat Wilfried in Hannover abgelegt. Die praktischen Einsätze hat er im Schwimmbezirk Aachen mit Erfolg bestanden, sodass ich ihm bei der Kurzbahnmeisterschaft in der Aachener Osthalle die Schiedsrichterlizenz überreichen konnte. Ich wünsche Wilfried Bisdorf viel Spaß und Erfolg bei seiner Tätigkeit als Schiedsrichter am Beckenrand.

Der eine Schiedsrichter kommt, der andere geht. Beim ISF in Aachen musste ich nun leider Ingo Presse auf eigenen Wunsch in den wohl verdienten Ruhestand verabschieden. Ingo war über 26 Jahre als Kampfrichter und davon 18 Jahre als Schiedsrichter für den Schwimmbezirk Aachen tätig. Er hat 20 Jahre aktiv im Kader des Schwimmbezirks Aachen gearbeitet und darüber hinaus 12 Jahre im Kader des Schwimmverbandes NRW. Ich wünsche Ingo und seiner Frau, dass sie noch viele Jahre gemeinsam den Ruhestand bei bester Gesundheit genießen können.

Kampfrichter beim 41. Internationalen Schwimmfestival 2010

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Kampfrichtern für die geleistete Arbeit am Beckenrand im Jahr 2010 recht herzlich bedanken. Ich wünsche allen Kampfrichtern, Aktiven, Trainern und Betreuern für das Jahr 2011 viel Erfolg, Gesundheit und weiterhin viel Spaß an unserem Schwimmsport.

Bericht Mannschaftswettbewerbe
(Beate Seyer)

Die Aachener Osthalle war am 6. und 7. Februar 2010 Austragungsort der „Deutschen Mannschaftsmeisterschaft Jugend“ (DMSJ) im Schwimmen. Wieder einmal stand die Aachener Schwimmvereinigung 06 als Ausrichter zur Verfügung. Leider bestritten nur vier Vereine in diesem Jahr den Deutschen Mannschaftswettbewerb Schwimmen der Jugend. Die Aachener Schwimmvereinigung 06, der Dürener TV, SC Delphin Eschweiler und VfR Übach-Palenberg schickten insgesamt 13 Teams der weiblichen Jugend und 6 Teams der männlichen Jugend ins Rennen. Es war ein fairer Wettkampf und die Stimmung war super; mit Team- und Kampfgeist überzeugte jede einzelne Mannschaft. Leider fand die DMS im Jahr 2010 nicht statt.

Siegerehrung DMSJ 2010

Bericht Wettkampfwesen
(Stefan Fischer)

2010: Jahr Eins nach der Ära der High-Tech-Schwimmanzüge.
Mark Spitz forderte Ende des Jahres 2010, dass die Schwimmanzüge wieder eingeführt werden sollten, damit endlich wieder Rekorde und Bestzeiten fielen. Hier bin ich geteilter Meinung. Es wurden zwar weniger Weltbestmarken erzielt als im Vorjahr, aber wenn nur noch alles auf den Anzug fokussiert wird, kann das auch nicht richtig sein. Fortschritt ja, aber nicht, wenn hierbei das Wesentliche, nämlich **der Sportler** nur noch auf den Anzug reduziert wird! Außerdem wurden in Jammers bzw. einfachsten Anzügen bei uns wieder Altersklassenrekorde geknackt (wenn auch nicht so viele).

Anfang März ging es in Eschweiler mit der Langen Strecke los. Wie letztes Jahr angekündigt, wurde zunächst nur eine Meldeliste veröffentlicht, die erst zwei Tage vor der Veranstaltung in ein Meldeergebnis umgewandelt wurde. Durch Abmeldungen konnte somit Zeit für alle Beteiligten eingespart werden. Die Meldeanzahl war sogar leicht höher als in den letzten Jahren (ca. 3 %). Die Veranstaltung wurde vom SC Delphin Eschweiler klasse organisiert und durchgeführt. Durch die Siegerehrungen führten u. A. Uli Funken und Hartmut Schwartz als erster bzw. zweiter Vorsitzender des Schwimmbezirkes. In 2011 wird das Meldeergebnis erst auf der Veranstaltung erstellt, um auf mögliche Abmeldungen noch besser zu reagieren.

Sonntags nach dem 1. Mai wurde zum wiederholten Male der Jugendmehrkampf vom VfR Übach-Palenberg organisiert. Das Team vom VfR brachte hier nichts aus der Ruhe und die kurze Veranstaltung (weniger als 4 Stunden) lief in ruhiger Atmosphäre ab. Die Meldezahl war mit 62 Teilnehmern genauso hoch wie im Vorjahr. Allerdings gab es leider sehr viele Abmeldungen. Jedoch gerade die Wettkampfabfrage von Übungen wie Gleiten und Delfinkicks ist m. E. sehr wichtig. Neben diesen Übungen wurden auch noch der 3er-Hop, 50 m Kraulbeine und die 400 m Freistil absolviert.

Alle guten Dinge sind drei. Zum dritten Mal nacheinander waren wir im Kölner Leistungszentrum zu Gast, um unsere Bezirksmeisterschaften auf der 50-m-Bahn auszutragen. Der Dürener TV hatte diesmal die Realisierung übernommen und es klappte alles wie am Schnürchen. Alles war gut geplant (inklusive Ablaufplan Siegerehrung) und auch die Anzeigetafel hielt dieses Jahr durch. Es wurde jedoch auch hier kein Altersklassenrekord aufgestellt.

Am 10.12. wurde mit dem Sparkassen-Cup die letzte Bezirksveranstaltung in Erkelenz ausgetragen. Dabei hat der TV Erkelenz als Ausrichter die gesamte Veranstaltung sehr gut geplant und durchgeführt. 15 Mannschaften aus 10 Vereinen gingen an den Start. Ein Höhepunkt war wieder der „Einmarsch der Nationen“, denen diesmal sogar „Schildträger“ vorangingen. Die ersten beiden Staffelwettkämpfe begannen noch ein wenig nervös, aber nach der ersten großartigen Vorführung der Synchronschwimmerinnen aus Eschweiler, legte sich das. Die Rennen blieben bis zum Ende spannend und es siegte wie in den Vorjahren die Aachener Schwimmvereinigung. Herr Friedrich als Vertreter der Kreissparkasse Heinsberg und Frau Wolters als 1. stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Erkelenz nahmen die Siegerehrung vor.

Einen Tag später ging es mit der BZKM (Bezirkskurzbahnmeisterschaft) in Aachen weiter. Nachdem in 2009 erstmalig im Rahmen dieser Veranstaltung die elektronische Zeitmessung eingesetzt wurde, hatten wir uns entschlossen, dies auch dieses Jahr wieder zu tun. Wie schon im letzten Jahr ist die Entscheidung, die 400 m Freistil auch in den Jahrgängen anzubieten, richtig gewesen. Das Niveau der Meisterschaften blieb etwas hinter den Vorjahren zurück. Allerdings gab es auch einige richtig gute Zeiten. Erfreulich war zudem, dass teilweise

Schwimmer von anderen Mannschaften Sportler lautstark unterstützten. Hier wurden dann doch noch einige Altersklassenrekorde geknackt. Samstag wurde der Bezirkssichtungskader und Sonntag die Auswahlmannschaft 2010/2011 geehrt. Der Nikolaus nebst Elfe war sonntags dann wieder im Einsatz und versorgte fast die gesamte Halle mit Weckmännern.

Für 2011 wünsche ich allen Ausrichtern gutes Gelingen und den Sportlern persönlichen Erfolg.

Bericht Auswahlmannschaft und Sichtungskader
(Ulrike Rothärmel)

Folgende Maßnahmen wurden im Jahr 2010 durchgeführt:

Bezirkssichtungskader
31.01. Vereinsübergreifende Sondermaßnahme in Übach-Palenberg
Am Sonntag, den 31. Januar 2010 fand die erste vereinsübergreifende Sondermaßnahme des SV NRW im Schwimmbezirk Aachen statt. Hierzu hatte Landesverbandstrainer Rudolf Böhm den Bezirkssichtungskader in die Schwimmsportschule nach Übach-Palenberg eingeladen. Wie im Vorjahr gab es eine Einheit in der Turnhalle und anschließend noch eine in der Schwimmhalle. Die Maßnahme wurde vom damaligen Sacharbeiter im FAS Jürgen Verhölsdonk durchgeführt. Aufgrund des schlechten Wetters an diesem Wochenende hatten einige Kadermitglieder den Weg nach Übach-Palenberg gescheut. Einige Heimtrainer hatten ihre Aktiven begleitet und unterstützten die Durchführung der Maßnahme. Die Aktiven und Trainer konnten einige neue Impulse für das Training mitnehmen.

08.03. Sichtung nach Vorgabe des SV NRW
An dieser Maßnahme nahmen 24 Schwimmerinnen der Jahrgänge 1999/2000 und 28 Schwimmer der Jahrgänge 1998 bis 2000 aus sieben Vereinen teil. Alle drei Teile (Turnhalle, Sportplatz und Schwimmhalle) wurden in Übach-Palenberg an einem Tag durchgeführt. In der Mittagspause wurde in der Schwimmsportschule ein Essen angeboten, das von den Aktiven, Trainern und Riegenführern gerne angenommen wurde. Erfreulicherweise stellten die Vereine eine ausreichende Anzahl von Übungsleitern als Riegenführer und Stationsleiter zur Verfügung, wodurch die Durchführung der Veranstaltung im vorgegebenen Zeitrahmen möglich war. 10 von 16 in den aktuellen Bezirkssichtungskader berufenen Aktiven haben an dieser Sichtung teilgenommen.

02.05./19. und 20.06. Jugendmehrkampf
Die große Akzeptanz des Jugendmehrkampfes zeigte sich in weiterhin hohen Meldezahlen von 30 weiblichen (Jahrgänge 1998/99) und 23 männlichen (Jahr-

gänge 1996/97) Aktiven. Die Zahl der Mädchen ging im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück, blieb aber auf hohem Niveau. Bei den Jungen waren gleich viele Teilnehmer am Start. Die Pflichtübungen und die 400 m Freistil wurden wiederum getrennt von der Sichtung in Übach-Palenberg, der restliche schwimmerische Teil bei den BZM in Köln durchgeführt. Als zusätzlicher Anreiz wurden die ersten Drei des jüngeren Jahrganges in den Bezirkssichtungskader aufgenommen.

27.-29.08. Techniklehrgang in Simmerath (Kader 2010/2011)
Es haben alle 16 Kaderathleten und -athletinnen aus sieben Vereinen teilgenommen. Die sportlichen Inhalte an Land waren Reaktionsschulung, Zirkeltraining, Beweglichkeit und Übungen mit Theraband. Schwerpunkte im Wassertraining waren verschiedene Startformen mit Übergang, Delfin-Kicks, Widerstandsübungen und Rollwenden. Im Schulungsraum wurden abends Gruppenarbeiten mit interessanten Diskussionen über Ernährungsgewohnheiten zu Hause und beim Wettkampf, Ablauf einer Dopingprobe und Fairness durchgeführt. Neben den sportlichen Aktivitäten hatten die Aktiven im Schullandheim Rollesbroich u. A. beim gemeinsamen Küchendienst und Tischtennisspielen viel Spaß.

Lehrgangsteilnehmer Bezirkskaderlehrgang in Simmerath

Das Interesse der Trainer an diesem Lehrgang war diesmal wesentlich größer, dadurch wurden die Fahrten zum Trainingsort Vogelsang kein Problem. Bedanken möchte ich mich bei unserer Referentin Doris Koschig sowie Kathrin Sauer, Susanne Eser (für viele Fotos) und Dirk Heindrichs für die gute Unterstützung während des gesamten Lehrgangs.

Auswahlmannschaft

30.01.- 01.02. Techniklehrgang in Übach-Palenberg mit Mitja Zastrow (Kader 2009/2010)

Jürgen Verhölsdonk hatte auch in diesem Jahr wieder einen besonderen Referenten eingeladen, der den Schwimmerinnen und Schwimmern Interessantes beigebracht hat. Es nahmen auch sechs Trainer an der Fortbildung für Trainer C an diesem Wochenende teil; einige von ihnen waren zudem die Heimtrainer der Aktiven.

Lehrgangsteilnehmer in Übach-Palenberg

13.-15.03. Wettkampf in Seraing (Kader 2009/2010)

In diesem Jahr führte der Wettkampf für die Auswahlmannschaft nach Seraing (Lüttich/Belgien). Die Schwimmerinnen und Schwimmer stürzten sich motiviert ins Becken und es sprangen viele Finalteilnahmen und sogar Jahrgangsmedaillen dabei heraus. An den Abenden ging es in die bei Schwimmern so beliebte Pizzeria. In der Nacht zum Sonntag musste zusätzlich die Zeitumstellung (= - 1 Stunde Schlaf) verarbeitet werden. Doch dies schreckte die Schwimmerinnen und Schwimmer des Schwimmbezirks nicht, und so folgten auch am Sonntag wieder gute Leistungen und Finalteilnahmen. Und wieder errangen einige von uns Medaillen.

Ein Finale erreichten: Hanna Lorenz, Nina Falck, Franziska Börner, Fabian König, Pascal Jonek, Thomas Gennen, Denis Schulz, Hannah Nagatz und Celine Maass

Medaillengewinner waren:
Gold für Nina Falck über 50 m Freistil
Silber für Pascal Jonek über 100 m Brust
Silber für Hannah Nagatz über 200 m Brust
Bronze für Fabian König über 200 m Rücken

Begleitet und organisiert wurde der Wettkampf - wie im Vorjahr - von Stephan Zehrer und Steffi Rewald. Und auch 2011 führt der Weg der Auswahlmannschaft nach Seraing. Ein herzlicher Dank gilt den Betreuern und Kampfrichtern für ihre gute und engagierte Arbeit!

Fazit: Für das 1. Halbjahr 2010 kann ich nur von Maßnahmen berichten, die noch unter der Führung von Jürgen Verhölsdonk liefen, der den FAS nach der Aufnahme seiner Tätigkeit für den SV NRW verlassen musste. Zum Sommer habe ich nun diese Aufgabe übernommen und musste direkt die Maßnahme in Rollesbroich umkrempeln, da uns Simmerath als Trainingsstätte nicht zur Verfügung stand. Hier unterstützte mich Claus Uellendall. Ich möchte mich in meinem Bericht beim FAS für die gute Aufnahme bedanken und bei Jürgen Verhölsdonk, der mir immer mal wieder gute Tipps gibt, damit ich mich in seinem alten „Amt“ zurecht zu finde. Die Sichtung und auch der Jugendmehrkampfes werden 2011 in bewährter Form durchgeführt. Die Lehrgänge von Auswahlmannschaft und Bezirkssichtungskader werden weiterhin als Fortbildung zur Verlängerung der Trainer C-Lizenz angeboten.

Bericht Lehrwart
(Oliver Henßen)

Nachdem im Jahr 2009 mangels Anmeldungen kein Sportassistenten-Lehrgang angeboten werden konnte, war es dann 2010 endlich wieder soweit. Der Schwimmbezirk Aachen konnte sich über einen ausgebuchten Lehrgang freuen.

An drei Wochenenden im September und Oktober trafen sich 26 motivierte und engagierte Traineranwärterinnen und -anwärter im Vereinsheim des SV Neptun Aachen, wo wir sehr herzlich empfangen und bewirtet wurden, um unter der Leitung von Udo Martinett und Oliver Henßen in der hohen Kunst der Trainertätigkeit unterrichtet zu werden.

Von den 25 Teilnehmern kamen 22 aus dem Schwimmbezirk Aachen, zwei Aktive aus Oberhausen und eine Teilnehmerin aus Viersen-Süchteln. Die Altersstruktur erstreckte sich von 16 bis 60 Jahre. Positiv anzumerken ist auch die Tatsache, dass Teilnehmer aus allen Wassersportarten vertreten waren. Für die drei Teilnehmer des SV Neptun Aachen war der Lehrgang ein Heimspiel. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle noch einmal Gisela Kiefer, die sich als Teil-

nehmerin auch noch sehr um die Organisation der Hallenzeiten und die Verpflegung der „hungrigen Meute“ bemühte. Die drei Aktiven der Wasserball-Sparte des ASV 06 gaben den übrigen Teilnehmern bei jeder Gelegenheit einen Einblick in das Wasserballspiel und die Synchronschwimmerin des SC Delphin Eschweiler konnte allen Anwesenden die Kunst des Synchronschwimmens näher bringen.

Wie es sich in vorangegangenen Sportassistenten-Lehrgängen schon bewährt hat, wurden auch diesmal „Profis“ der einzelnen Wassersportarten eingeladen, um den Teilnehmern möglichst aus erster Hand Informationen geben zu können. Für die Synchronschimmer war Michaela Martinett, für die Wasserspringer Christian Conventz, für den Bereich Aquafitness Beate Adamy tätig. Die Wasserballer des Kurses haben in einer Praxiseinheit dem Rest des Kurses einen Einblick in das Wasserballspiel gegeben.

Neben all dem Spaß, den dieser Lehrgang natürlich machen soll, steht am Ende eine zu bewältigende Prüfung, die für einige Traineranwärter wie ein Damoklesschwert über den Köpfen hing. Doch durch die engagierte und kompetente Anleitung der Referenten konnten Udo Martinett und Oliver Henßen am letzten Lehrgangswochenende allen Teilnehmern zur bestandenen Prüfung gratulieren. Eine Teilnehmerin, die krankheitsbedingt den Prüfungstermin nicht wahrnehmen konnte, bekam die Möglichkeit, bei den Bezirkskurzbahnmeisterschaften in Aachen die Klausur nachzuschreiben. Auch für diese Teilnehmerin war die schriftliche Prüfung kein Problem, sodass der Lehrgang 2010 ein voller Erfolg war.

Bericht Bestenliste
(Marc Lindner)

Die Bestenliste ist auch im Jahr 2010 wieder auf dem aktuellen Stand. Der ENM-Abgleich wurde bei den drei Bezirksmeisterschaften elektronisch erfolgreich durchgeführt, sofern alle relevanten Protokolle vorlagen. Ich danke allen, die zum Gelingen der Liste beigetragen haben, und appelliere - wie jedes Jahr - an die Vereine, mir die Protokolle zeitnah zukommen zu lassen.

Bericht Trainervertreter
(Udo Martinett)

Im vergangenen Jahr war die Zusammenarbeit mit dem FAS aus Sicht des Trainervertreters wieder einmal harmonisch und förderlich im Hinblick auf die Interessen der Trainer und Aktiven. Ich denke, wir haben die Meinungen und Verbesserungsvorschläge der Trainer, die über das Jahr am Beckenrand gesammelt wurden, auch in den FAS tragen können. Auch kritische Anmerkungen fördern die Entwicklung für kommende Veranstaltungen und die Arbeit im FAS.

Auch die Trainer freuten sich über den Besuch vom Nikolaus

Soweit nun die Berichte aus den verschiedenen Ressorts. Zum Ende des Gesamtberichts möchte ich meinen Dank an alle Personen und Vereine richten, die uns tatkräftig unterstützt haben. Da sind die Ausrichter der amtlichen Wettkämpfe zu nennen, die Trainer bei Sichtung und Kaderaktivitäten, alle Kampfrichter bei unzähligen Einsätzen am Beckenrand, dem Sponsor Sparkasse Aachen für den Sparkassen Cup, alle Vorstandsmitglieder für die Unterstützung unserer Arbeit.

Claus Uellendall
Fachwart Schwimmen

swimpool
Schwimmverband NRW

Planen Sie ein Trainingslager, einen Sportlehrgang,
eine Klassenfahrt oder eine Ferienfreizeit?

Die Schwimmsportschule in Übach-Palenberg freut sich auf Ihren Besuch!

Die Schwimmsportschule ist das Leistungszentrum des Schwimmverbandes NRW für die Sportarten Schwimmen, Wasserball, Springen und Synchronschwimmen. Hier bereiten sich die Spitzensportlerinnen und -sportler des Verbandes auf ihre Saisonhöhepunkte vor und genießen die optimalen Trainingsbedingungen und die angenehme Atmosphäre.

Die Schwimmsportschule bietet nicht nur Leistungssportlern optimale Rahmenbedingungen. Bei uns finden u. A. Tagungen, Seminare, Workshops, Fortbildungen, Aktivurlaube aller Altersgruppen, Ferienfreizeiten und natürlich Trainingslager statt.

Die Umgebung von Übach-Palenberg hat einen hohen Freizeit- und Erholungswert. Die nahe Kaiserstadt Aachen lädt ebenso zu einem Besuch ein wie die niederländische und belgische Euregio mit der pulsierenden Stadt Maastricht und dem gemütlichen Hasselt.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter
www.swimpool.de/schwimmsportschule.

SV NRW Schwimmsportschule
Carlstraße 8
52531 Übach-Palenberg
Tel.: 02451/909244
Fax.: 02451/46755
E-Mail: Schwimmsportschule@swimpool.de

Fachwart Springen

Wasserspringen in Aachen im Umbruch

Das Jahr 2010 birgt nicht viel Schönes für die Wasserspringerfamilie. Einige Ereignisse haben dazu beigetragen, dass das Wasserspringen im Bezirk Aachen einen massiven Wandel durchläuft.

Seit mehr als zwei Jahren schwelt nun ein Disput zwischen dem Deutschen Schwimmverband und der Springerabteilung des SV Neptun Aachen. Drohgebärden von beiden Seiten ließen die Situation im abgelaufenen Sportjahr eskalieren. Hinzu kam, dass sich innerhalb des bis dato einzigen Springervereins des Bezirks zwei „Lager“ bildeten, die unterschiedliche Meinungen vertreten. Das eine Lager ist der Ansicht, dass man dem DSV immer Folge leisten muss. Des Weiteren sind sie der Meinung, dass der verantwortliche Springwart des SV NRW sowie der Vorsitzende der Springerabteilung des SV Neptun Aachen nicht mehr tragbar seien.

Das andere Lager ist der Auffassung, dass man sich nicht alles vom DSV bieten lassen sollte und dass ein geregelter Rückzug von Hans Alt-Küpers als verantwortlicher Springwart und Vorstandsvorsitzender eingeleitet werden muss, da die Arbeit an einem Bundesstützpunkt und im Spitzensport durch seine Verflechtung mit vielen Institutionen und Geldgebern kompliziert ist und ein geordneter Rückzug unerlässlich sei.

Als Ergebnis dieser Meinungsverschiedenheiten kam es zur Gründung eines neuen Vereins und zum Weggang der zurzeit besten Springer Deutschlands, Pavlo Rozenberg und Sascha Klein.

Als verantwortlicher Springwart des Bezirks Aachen könnte ich froh sein, dass ein weiterer Verein sich in dieser Sportart engagieren möchte, jedoch kann ich die gesamte Entwicklung im Bezirk und die Art und Weise im Umgang miteinander nicht gut heißen.

Man darf und man muss unterschiedlicher Meinung sein, damit man im Sport weiter voran kommt, jedoch darf diese Meinungsverschiedenheit nicht zu Lasten Dritter gehen. Gespräche fanden zwischen den Parteien nicht statt, sei es aus terminlichen Gründen, sei es durch Desinteresse oder gar weil man den Standpunkt vertritt, dass ein Gespräch sinnlos sei.

Wie die Entwicklung weiter gehen wird, kann noch niemand absehen. Bis 2012 ist der Bundesstützpunkt in Aachen gesichert. Nach den Olympischen Spielen

2012 entscheidet sich dann, wie die Zukunft des Wasserspringens in Aachen aussehen wird.

Ungeachtet der Querelen konnte der Bezirk wie jedes Jahr zwei Maßnahmen mit unterstützen. Im Februar 2010 fand wieder ein Bezirkslehrgang unter der Leitung von Frau Nadenau und Herrn Dr. Klinger statt. Etwa 20 Kinder konnten ein Wochenende ungestört ihre sportlichen Fähigkeiten trainieren. Die Rundumbetreuung durch vier Trainer ermöglichte einen erfolgreichen Trainingsablauf.

Die zweite Maßnahme war das traditionelle Weihnachtsspringen in Übach-Palenberg, das auch nach über 30 Jahren an Charme und Beliebtheit nicht eingebüßt hat. Neben vielen Sportlern aus Aachen kamen auch andere Springerfreunde aus NRW hinzu.

Erstmalig konnte Gerta Nadenau nicht an der Maßnahme teilnehmen. Ihre Gesundheit ließ es leider nicht zu. Betreut wurde der Lehrgang durch Herrn Dr. Klinger, der nach wie vor unermüdlich am Beckenrand steht und die springbegeisterten Jugendlichen betreut.

International konnte der SV Neptun Aachen wieder durch hervorragende Leistungen glänzen. Bei den Europameisterschaften in Budapest siegte Sascha Klein im Synchronspringen vom Turm und gewann zudem erstmalig den Titel vom 10-m-Turm.

Im Jugendbereich stach vor allem Benedikt Donay im DSV-Team heraus. Er war, wie vor zwei Jahren sein Bruder Johannes, der beste deutsche Teilnehmer bei der Jugendweltmeisterschaft in Tucson. Mit einem beachtlichen Platz Fünf im 3-m-Synchronspringen mit seinem Partner Oliver Homuth (Berlin) und einem sechsten Platz vom 1-m erzielte er die besten Endergebnisse für das deutsche Nationalteam. Dies spiegelte sich auch in der amerikanischen JWM-

Rankingliste wider. Mit nur zwei Starts belegte er Platz 18 und war damit auch hier bester deutscher Teilnehmer. Der nächste Springer aus dem DSV-Team kam auf Platz 32 (Oliver Homuth, Berlin).

Die Masters des SV Neptun Aachen gingen auf Medaillenfang bei der Masters-WM in Göteborg. Lucie Freitag-Fransen und Christine Riemann belegten in ihrer Altersklasse den dritten und vierten Rang.

Alice Jope, bereits seit über drei Jahrzehnten mit dem SV Neptun Aachen verbunden, gewann von 1-m die Bronzemedaille in ihrer Altersklasse (AK). In der Gruppe „AK 30“ erzielte Vicky Whyte den sechsten Platz vom 1-m. Die nächste Masters-WM findet 2012 in Riccione/Italien statt.

Erstmalig seit 2007 fand eine „Trainer-C Wasserspringen“-Ausbildung statt. Acht Teilnehmer, darunter drei Trainer aus dem Bezirk Aachen haben an drei Wochenenden mit insgesamt 60 Unterrichtseinheiten die fachspezifischen „Eigenheiten“ des Wasserspringens erlernt. Im Namen des Schwimmbezirks Aachen heiße ich Amir Sarpolaki, Gisela Kiefer sowie Sonja Kiefer als neue Trainer herzlich willkommen.

Christian Conventz
Fachwart Springen

Fachwartin Synchronschwimmen

Januar
Die Wettkampfsaison 2010 startete für die Synchros vom SC Delphin Eschweiler am 30. und 31.01.2010 in Langenhagen/Hannover auf dem DSV-Pflichtranglistenturnier. Trotz Schnee- und Wetterchaos nahmen insgesamt 10 Aktive mit 2 Trainern und Betreuern die Reise auf sich, um in Langenhagen ihr Können zu zeigen. Mit guten Plätzen begrüßten die Mädels die Saison und zeigten einen glanzvollen Start ins neue Jahr.

März
Zu den diesjährigen NRW-Altersklassenmeisterschaften im Synchronschwimmen am 20. und 21.03.2010, ausgetragen im Düsseldorfer Rheinbad, reisten die Eschweiler Delphine mit einer Spitzenrekordzahl von 31 Aktiven und somit der größten Mannschaft. Bereits im Pflichtwettkampf am Samstagmorgen belegten die Delphin-Synchros schon viele vordere Plätze und tolle Punktzahlen, was sich sehr positiv auf die Startplatzreihenfolge in den Kürfinals auswirkte. Nach tollen 3. und 4. Plätzen erhielten Annika Heiner und Milena Derichs im Duett der AK D die erste Goldmedaille. Auch die anderen Mädels schlugen sich erstklassig, sodass es weitere Silber- und Bronze-Medaillen regnete.

April
Nachdem die Synchros vom SC Delphin Eschweiler auf den NRW-Meisterschaften so gut abgeschnitten hatten, fuhr ein Team von 14 Aktiven vom 16.bis 18.04.2010 nach Rüsselsheim zu den Deutschen Jugendmeisterschaften, um dort ebenfalls ihr Können zu zeigen. Neben den Delphinen nahmen noch weitere 19 Vereine aus ganz Deutschland teil, was ein Teilnehmerfeld von über 150 Aktiven bedeutete. Schon in den Pflichtwettkämpfen, durch die man sich für die späteren Kürfinals qualifizieren musste, erzielten die Eschweiler viele gute Platzierungen, was zur Folge hatte, dass alle gemeldeten Küren im Finale starten durften und sie in die Deutsche Top 10 gelangten.

Mai
Zu den gemeinsamen Bezirksmeisterschaften der Bezirke Aachen, Mittelrhein und Südwestfalen, ausgerichtet im Landesleistungszentrum in Köln am 16.05.2010, reiste der SC Delphin Eschweiler für den Bezirk Aachen mit einem Team von insgesamt 26 Aktiven. Zunächst mussten sich alle Mädels durch den Pflichtwettkampf kämpfen, wo bereits viele gute Punkte und Platzierungen erzielt wurden. Im Anschluss folgten die Kürwettkämpfe in Solo, Duett, Gruppe und Kombination. Alles in allem fuhren die Delphine reich mit Medaillen bestückt wieder nach Hause in die Indestadt.

Neben der BZM hat auch dieses Jahr wieder ein Bezirkslehrgang stattgefunden. Während dieses Lehrganges habe ich gemeinsam mit Andrea Kreutz den ersten Seestern abgenommen.

Juni
Vom 05. bis 06.06.2010 stand für die Synchros vom SC Delphin Eschweiler der nächste Wettkampf auf dem Programm. Nachdem die NRW-Meisterschaft der offenen Klasse in den vergangenen zwei Jahren ausgefallen war, reisten die Delphine nun mit einem Team von neun Aktiven zum Wettkampf ins Hallenfreibad Hofstede nach Bochum. Schon der Pflichtwettkampf, der zu 50 % in die Gesamtwertung eingeht, brachte für die Eschweiler viele gute Plätze und Punkte. Das gute Pflichtergebnis war auch mit ausschlaggebend für die erste Medaille an diesem Tag, denn Katharina Groh und Cindy Former, die erstmalig an diesem Wettkampf teilnahmen, wurden NRW-Vizemeister in der offenen Klasse im Duett. Weitere Medaillen ließen nicht lange auf sich warten, im Kürwettkampf der Gruppen standen die Teams vom SC Delphin Eschweiler erneut auf dem 2. und 3. Siegertreppchen.

Am 10.06.2010 folgten Lea von Meer, Julia Delzepich und ich einer Einladung von Center.tv und gaben im Zuge der Sportwoche Schwimmen ein Interview.

Auch auf den Masters-Meisterschaften in Hamburg vom 11. bis 13.06.2010 waren Delphine vertreten. Das Trio Christine Schorn, Doris Eßer und Stephanie Rademacher wurde Deutscher Meister. Auch in der Disziplin Solo konnten die Damen des SC Delphin Eschweiler sich sehen lassen und belegten in ihren jeweiligen Altersklassen gute 2. und 3. Plätze.

Juli
Im Juli durften auch die „Kleinen“ wieder ihr Können unter Beweis stellen. Am 03.07.2010 fand das 6. Mininixentreffen in Bochum statt. Martine Lenzen, Cornelia Breckheimer und Julia Töller durften an diesem Tag stolz über ihre erreichten Punktzahlen ins Bett fallen.

August
Unter dem Motto „Treffpunkt Schweden“ trafen vom 27. Juli bis 7. August 2010 Masters aller fünf Disziplinen (Schwimmen, Wasserspringen, Wasserball, Synchronschwimmen und Freiwasserschwimmen) in Göteborg und Borås aufeinander. Zur Weltmeisterschaft der Masters fuhren auch Doris Eßer, Stephanie Rademacher und Christine Schorn. Die Darbietungen der 420 Synchronschwimmer stand vom 2. bis 6. August im „Aby-Swimming-Pool“ (50-m-Halle) auf dem Terminkalender. Auch hier zeigten unsere Damen eine grandiose Leistung, die mit guten Plätzen für die jeweiligen Soli, Silber für das Trio und mit Bronze für das Duo von Christine Schorn und Doris Eßer belohnt wurde.

November
Dass der Schwimmverband einen Pflichttest an die Inde vergeben hat, kam nicht von ungefähr. Schließlich ist Eschweiler einer der Leistungsstützpunkte der Synchronschimmer in NRW. So wurden am 07.11.2010 97 Teilnehmer in Eschweiler begrüßt. Darunter zeigten alleine 30 Delphine den zufriedenen Wertungsrichtern ihr Können.

„Anmut im und über dem Wasser; Die Synchronschwimmerinnen des SC Delphin Eschweiler zeigen eine gelungene Show in der Jahnhalle“ schrieben die Zeitungen, nachdem am 27.11.2010 60 Teilnehmerinnen im Alter von 6 – 60 Jahren ihren Familien, Freunden und Bekannten zeigten, was die Eschweiler Synchros zu bieten haben. Welthits aus Film, Fernsehen, Musical, Rock, Pop, Country - in diesen Kategorien kürten die Synchronschwimmerinnen des SC Delphin Eschweiler die Gewinner des Music Awards 2010. Moderiert wurde das bunte Showprogramm vom Königsdelphin Christoph Herzog - sehr elegant im Frack mit stahlblauer Schärpe! Ihm zur Seite stand die charmante Glücksbotin Irina.

Ich bin stolz berichten zu dürfen, dass auch in diesem Jahr ein paar Delphine ganz vorne weg schwimmen und es in den NRW-Kader geschafft haben. An dieser Stelle meinen herzlichen Glückwunsch an Katharina Groh, Cindy Former, Milena Derichs, Annika Heiner, an die Nachrückerin Dana Henkel, und im Perspektivkader an Laura Veith und Luisa Cordes.

Das durchaus erfolgreiche Jahr wurde von Cindy und Katharina abgeschlossen, denn sie durften ihr Duett beim CHRISTMAS PRIZE PRAGUE 2010 - 29th International Meeting in Synchronized Swimming zum Besten geben. Nicht nur dieser Erfolg, sondern ihre gesamte Motivation und ihr Ehrgeiz führten dazu, dass sie seit Oktober dem D/C-Kader des DSV angehören.

Schon Ion Tiriac (* 1940) ein Sport-Manager mit rumänischer Herkunft sagte einmal:

Gibt es etwa eine bessere Motivation als den Erfolg?

In diesem Sinne hoffe ich, dass der Erfolg des Jahres 2010 jeden einzelnen von Euch und Ihnen weiterhin motiviert, sodass ich auch im Jahr 2011 stolz auf eine gute Saison zurückblicken darf.

Melanie Herwarts
Fachwartin Synchronschwimmen

Fachwart Wasserball

Das Wasserballjahr 2010 begann traditionell mit der zweiten Hälfte der Vorrunde bei den Bezirksmeisterschaften der Herren. Die Meisterschaftsaison, die Anfang November 2009 begann, gliedert sich in eine Vorrunde bis zum darauffolgenden Frühjahr und die Play-Off's bis zum Sommer, in denen in einem Turniermodus die Mannschaften um den Titel kämpfen. Im Finale 2010 standen sich – wie schon in den vorangegangenen Jahren – die Mannschaften aus Aachen und Stolberg gegenüber. Im Finale gelang es den Aachener Herren das Spiel 10 : 8 zu gewinnen und den Bezirkstitel zurück zu erobern. Die Abschlusstabelle lautet wie folgt:

1. Aachener SV 2
2. Stolberger SV 3
3. Stolberger SV 2
4. SC Delphin Eschweiler
5. Dürener TV
6. Aachener SV 3
7. VfR Übach-Palenberg

Die jeweils ersten Mannschaften aus Aachen und Stolberg beendeten ebenfalls die Saison im Sommer in der Verbandsliga des SV NRW. Der Stolberger SV erreichte den 10. Platz (von 16) und ist somit nach dem Aufstieg 2009 sicher in der Spielklasse angekommen. Die Aachener mussten sich nach zwei mageren Jahren von der Verbandsliga verabschieden und treten nun in einer tieferen Spielklasse an.

Die einzige Damemannschaft im Bezirk hat im Nachbarbezirk Ruhrgebiet die Bezirksligasaison nach 18 Spielen beendet und konnte einen mittleren 6. Platz erreichen.

Der Höhepunkt im Wasserball des Bezirks 2010 war wieder das Bezirkspokalturnier in Eschweiler. Traditionell wird der Bezirkspokal im Bezirk Aachen in Form eines Turniers an einem Tag gespielt. Zusätzlich zu den regulären Herrenspielen konnten einige Spiele der C-Jugend in den Ablauf integriert werden, was im Rahmen der Jugendentwicklung sicher eine Bereicherung war. Nicht nur die Aktiven kamen zu diesem Termin nach Eschweiler, sondern auch viele Ehemalige des Wasserballs. So möchte ich Peter Bruders – einen langjährigen Spieler und Beobachter des Wasserballs – zitieren, der in seinem Bericht zu diesem Turnier schrieb: „… es ist vor allem ein Familienfest der Wasserballgemeinde

im Bezirk Aachen“. Für diese rundum gelungene Veranstaltung möchte ich dem SC Delphin Eschweiler danken und freue mich auf eine Neuauflage in diesem Jahr.

Abschlusstabelle:
1. Stolberger SV
2. Aachener SV
3. SC Delph. Eschweiler
4. Dürener TV: 4 Spiele
5. VfR Übach-Palenberg

Die Jugendarbeit wurde im vergangenen Jahr konsequent weitergeführt. In unserem Bezirk konnte erstmalig eine C-Jugend-Runde gebildet werden, die zwar aufgrund wetterbedingter Schwierigkeiten einen holprigen Start hatte und deren Wiederholung im neuen Jahr geplant ist.

Um Spielmöglichkeiten der Jugend auszuweiten wurden die Mannschaften im Bezirk Mittelrhein gemeldet, da in unserem Bezirk bisher zu wenig Vereine vorhanden sind, in denen Wasserball grundsätzlich und in den richtigen Altersgruppen gespielt wird. So traten die A-Jugend-Bezirksauswahl und jeweils die Mannschaften aus Aachen und Düren in den Klassen B, C und D an. Da diese Anzahl der Meldungen im Vergleich zum Vorjahr mehr als eine Verdopplung war, freut mich umso mehr, dass auch für die aktuelle Saison die Jugenden B bis D durchgängig wie im Vorjahr besetzt sind, eine A-Jugend-Runde kam auch im Nachbarbezirk mangels Teilnehmern nicht zustande.

Im Bereich der Lehrgänge fanden vier Sichtungslehrgänge und ein Wochenendlehrgang statt, die für die A- bis D-Jugend adressierten. Für dieses Jahr ist geplant, die Bemühungen auf E-jugendliche Kinder auszuweiten, um Wasserball noch früher zu fördern

Gut Nass!

Malte Schröder
Fachwart Wasserball

Bezirksjugend

Die Aktivitäten der Bezirksjugend haben in den letzten Jahren stetig zugenommen. Gab es anfangs nur das Beachvolleyball-Turnier, können wir mittlerweile auch den Kletterwald und das Eislaufen zu den festen Angeboten zählen. Erstmalig sind wir am Ende der Sommerferien auf die Wasserski-Anlage nach Langenfeld gefahren. Im Herbst ging es dann nach einem Jahr Pause wieder nach Köln, um dort die „Haie“ beim Eishockey anzufeuern.

Mit unseren Aktivitäten möchten wir noch eine Alternative zu Eurem Training und den Wettkämpfen bieten. Natürlich wissen wir, dass viele von Euch sehr ausgelastet sind mit den Vereinsaktivitäten. Als Belohnung für Euren Einsatz spendiert der Nikolaus mit seinem Helferwichtel jedes Jahr leckere Weckmänner. Wir geben immer alles, damit dieser viel beschäftigte Mann Euch auf den Bezirksmeisterschaften besucht ;-)

Am Ende des Jahres freuen wir uns auf ein bisschen Bewegung auf dem Eis. Die Eisporthalle in Aachen ist immer ein guter Ort, um nach den Festtagen wieder in Schwung zu kommen. Leider musste diesmal jeder für sich in Schwung kommen, da das Eislaufen aufgrund der geringen Beteiligung ausgefallen ist. Auch das Beachvolleyball-Turnier hatte in diesem Jahr nur Teilnehmer aus Übach-Palenberg. Wir glauben, dass das zweite Ferienwochenende (sonst war das Turnier immer am ersten Wochenende der Sommerferien) der Grund war. Beim Eislaufen müssen wir uns ein bisschen an die eigene Nase fassen, da die Ausschreibung Euch erst sehr spät erreicht hat. Damit das in diesem Jahr nicht mehr passiert, stehen alle Termine der Jugend im Kalender des Schwimmbezirks. Außerdem wird die Bezirksjugend nun von einem jungen und motivierten Team organisiert. Sascha Weckler und Eva Hamacher treten die Nachfolge von Michael Nauta und Stefanie Rewald an. Wir beide haben aufgrund unserer beruflichen Tätigkeiten einfach nicht mehr genug Zeit.

An dieser Stelle möchten wir uns für die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand bedanken. Der gesamte Vorstand hat uns von den Anfängen bis heute

immer sehr unterstützt. Vielen Dank auch an alle Kinder und Jugendlichen, die an unseren Aktivitäten teilgenommen haben. Es hat Spaß gemacht!
Wir wünschen unseren Nachfolgern eine ebenso tolle Zeit und dass die Kinder und Jugendlichen aus dem Schwimmbezirk Aachen weiterhin die Angebote der Bezirksjugend wahrnehmen und Spaß haben.
Macht es gut!

Stefanie Rewald
Michael Nauta
Jugendwarte

Beachvolleyball im kleinen Kreis

Großer Andrang beim Nikolaus

Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

Kühle „Öcher“ im heißen Erka-Bad
Zum letzten Mal im alten Bad (9. Sparkassen-Cup in Erkelenz)
„Steffi“ Czayka Maß der Dinge
Die Masters strahlen (Göteborg/Aachen/Eschweiler)
Im „kölschen Wasser“,
Stephanie Czayka auf dem Treppchen
Stephanie Czayka hat ihren Hattrick komplett gemacht
Eindeutiger Vertrauensbeweis für die Führungscrew
Stadt hohen Respekt gezollt (Bezirkstag 2010 in Erkelenz)

Das waren 2010 die „großen“ Schlagzeilen des Schwimmbezirks Aachen in den Tageszeitungen der Region. In der Serie Talentschau veröffentlichte die Aachener Zeitung unter dem Titel „Das Mittelfeld reicht Stephanie Czayka nicht“ ein Sportlerportrait unserer Schwimmerin. Nach den Schwimmern, die im Dezember 2009 bei center.tv ihren Fernsehauftritt hatten, präsentierten sich im Juni 2010 die Synchronschwimmerinnen der Eschweiler Delphine im Heimatsender.

Auch wenn der Platz für die Bezirksmeisterschaften in Köln auf den Sportseiten wegen der Fußball-WM in Süd-Afrika „etwas knapp“ ausfiel, waren alle Fachsparten des Schwimmbezirks Aachen – zwar nicht nur mit positiven Schlagzeilen – in der regionalen Presse gut vertreten. Über Wettkämpfe, Leistungen und Highlights unserer Synchronschwimmerinnen gab es zahlreiche Artikel mit Fotos in der Eschweiler Lokalpresse.

Ein Sommerloch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit tat sich im vergangenen Jahr nicht auf. Im Fokus standen die Turbulenzen um die Schließung des Bundesstützpunktes Wasserspringen in Aachen verbunden mit der Gründung eines zweiten Vereins in dieser Fachsparte. Masters-WM in Göteborg und Europameisterschaften in Budapest waren sportliche Höhepunkte in den Sommerferien. Ein starkes Masters-Team von Schwimmern, Wasserspringerinnen und Synchronschwimmerinnen aus dem Schwimmbezirk Aachen stellte sich mit beachtlichen Leistungen bei der Masters-WM der internationalen Konkurrenz. Guido Hartkopf war nicht nur als Wettkampfschwimmer in Göteborg; als „Auslandsreporter“ hielt er uns zeitnah auf dem Laufenden über die Wettkämpfe und Ergebnisse unserer Masters. Mit seiner Unterstützung konnte auf der Homepage und in der Presse in diesem Jahr lückenlos über alle Mastersveranstaltungen (DSV und SV NRW) berichtet werden.

Die Schlagzeilen zu Beginn meines Berichtes spiegeln wider, dass der Bezirkstag im Alten Rathaus der Stadt Erkelenz ein voller Erfolg war. Das winterliche Titelfoto des Bezirksheftes 2010 fand großen Anklang beim Heimatverein Erke-

lenz. Er bat um die Rechte an diesem Bild, da in den Archiven bisher kein Foto mit dem verschneiten Alten Rathaus existierte.

Besonders gefreut habe ich mich über die Auszeichnung mit der Silbernen Ehrennadel des Schwimmverbandes Nordrhein-Westfalen auf dem Bezirkstag 2010. Herzlich bedanke ich mich für die Ehrung beim Präsidium unseres Schwimmverbandes und bei meinen Vorstandskollegen im Schwimmbezirk Aachen.

Wie immer geht ein besonderes Dankeschön an alle, die mit aktuellen Informationen, zahlreichen Anregungen und schönen Fotomotiven die Öffentlichkeitsarbeit im Schwimmbezirk Aachen bereichert haben. Für die ersten Wettkämpfe 2011, die Ehrung der „Leute des Jahres“ und den Deutschen Mannschaftswettbewerb Schwimmen auf Bezirksebene – diesmal in meinem Heimatverein Kohlscheider SC – habe ich schon den Bleistift gespitzt.

Gertrud Wollgarten
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

In Köln tönten die Vuvuzelas

Die Masters mit Fan-Club in Göteborg

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren!
Die Sparkasse,
monte mare Bade- und Saunaparadies Kreuzau,
INTERSPORT Drucks und
die Schwimmsportschule des SV NRW
fördern mit ihren Anzeigen in diesem Heft
den Schwimmsport im Schwimmbezirk Aachen.

Aus dem Schwimmbezirk

„Kühle ‚Öcher' im heißen Erka-Bad"

… so titelte die Rheinische Post in der Samstagsausgabe vom 11. Dezember 2010. Seit vielen Jahren schon fährt die 1. Mannschaft der Aachener Schwimmvereinigung 06 die attraktive Siegerprämie in Höhe von 1.000 € beim bedeutendsten Sponsorenwettkampf im Schwimmbezirk Aachen ein - so auch 2010 in Erkelenz in der Gesamtzeit von 10:45:08 Minuten. 20 Sekunden später schlug das Team Aachen II an und sicherte sich Platz 3 und weitere 500 € für die Nachwuchsarbeit des Vereins. Der VfR Übach-Palenberg konnte zum Vorjahr einen Platz wettmachen und spielte mit dem 2. Platz 750 € ein.

15 Mannschaften aus 10 Vereinen des Schwimmbezirks Aachen kämpften am Abend des 10. Dezember im Hallenbad Erkelenz um die begehrten Prämien bei der 9. Auflage des Sparkassen-Cups. Der Erkelenzer Turnverein 1860 e. V. war – wie bereits beim Bezirkstag im Frühjahr – vorbildlicher Gastgeber des Sponsorenwettkampfes, der die zahlreichen Events des Jubiläumsjahres zum 150-jährigen Vereinsbestehen abrundete.

Eröffnet wurde der Sparkassen-Cup 2010 vom Repräsentanten der Kreissparkasse Heinsberg, dem stellvertretenden Direktor des Vermögensberatungscenters, Herrn Jörg Friedrichs. Seine Tochter Annika ist Schwimmerin und startete für das Gastgeberteam. Die Grußworte der Stadt Erkelenz richtete die 1. stellvertretende Bürgermeisterin Frau Astrid Wolters an die Sportler. Als Ehrengäste begrüßte der Schwimmbezirk Aachen Frau Ellen Wolters (Abteilung Kommunikation der Kreissparkasse Heinsberg), den 1. Vor-

sitzenden des Stadtsportverbandes Erkelenz, Herrn Heinz Musch, Herrn Josef Krahe (Gründer der Startgemeinschaft Erkelenz-Hückelhoven und ehemaliger Schiedsmann im Schwimmbezirk). Die SG Erkelenz Hückhoven (Erkelenzer TV und ASV Rurtal) besteht seit 31 Jahren und ist die älteste Startgemeinschaft im Schwimmverband Nordrhein-Westfalen. Vom gastgebenden Verein verfolgten der 1. Vorsitzende Peter Peidl und seine Stellvertreterin Erika Dickert die spannenden Staffelrennen. Vom Schwimmbezirk Aachen waren der 1. Vorsitzende Ulrich Funken, Geschäftsführer Stefan Fischer, Fachwart Schwimmen Claus Uellendall sowie zahlreiche Vertreter aus dem Fachausschuss Schwimmen am Beckenrand.

Mit dem Startpfiff um 18:30 Uhr sprangen die ersten Aktiven ins Wasser und das Rennen um die von der Sparkasse ausgelosten Prämien begann. In zwei Wettkampfpausen präsentierte sich die Fachsparte Synchronschwimmen des Schwimmbezirks Aachen mit den Mädels des SC Delphin Eschweiler unter Leitung von Michaela Martinett.

Blumen für die Synchronschwimmerinnen des SC Delphin Eschweiler

Am Ende der fünf Staffelwettkämpfe über 4 x 50 m Rücken, Brust, Schmetterling, Freistil und Lagen wurden Sieger und Platzierte durch Zeitaddition ermittelt. Prämien zwischen 400 € und 100 € gingen für die Plätze 4 bis 7 an die 1. Mannschaft des Dürener TV, an die Mannschaft des SC Delphin Eschweiler, an die 2. Mannschaft des VfR Übach-Palenberg und an die 1. Mannschaft des Brander SV. Die Teams auf den Plätzen 8 bis 15 erhielten je eine Prämie von 75 €.

Gertrud Wollgarten
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

Die Sieger 2010
Aachener SV 06 (1. Mannschaft),
VfR Übach-Palenberg (1. Mannschaft), Aachener SV 06 (2. Mannschaft)

Siegerehrung der Platzierten

Sieger und Platzierte im Sparkassen-Cup 2010

1. Aachener Schwimmvereinigung 06 (1. Mannschaft)	10:45:08 Minuten
2. VfR Übach-Palenberg (1. Mannschaft)	11:02:86 Minuten
3. Aachener Schwimmvereinigung 06 (2. Mannschaft)	11:05:57 Minuten
4. Dürener TV (1. Mannschaft)	11:16:26 Minuten
5. SC Dephin Eschweiler	11:38:65 Minuten
6. VfR Übach-Palenberg (2. Mannschaft)	11:42:99 Minuten
7. Brander SV (1. Mannschaft)	11:55:90 Minuten
8. Dürener TV (2. Mannschaft)	11:56:86 Minuten
9. Freie Schwimmer Wegberg	12:11:87 Minuten
10. Kohlscheider SC (1. Mannschaft)	12:13:10 Minuten
11. SG Düren 99	12:15:40 Minuten
12. Brander SV (2. Mannschaft)	12:18:30 Minuten
13. SG Erkelenz-Hückelhoven	12:57:86 Minuten
14. Wasserfreunde Weisweiler	13:00:10 Minuten
15. Kohlscheider SC (2. Mannschaft)	13:12:01 Minuten

Letzte Veranstaltung des
Schwimmbezirks Aachen
in der alten Halle in Erkelenz

… das ETV-Maskottchen
sagt Tschüss!

Auswahlmannschaft schwamm in Belgien

Lüttich 2010

Nach der einstündigen Fahrt und der Ankunft im Ibis Hotel in Seraing ging es schon direkt mit dem Wettkampf los! Mit „ großer“ Freude stürzten wir uns ins Vergnügen! Die Vorläufe von 200 m Lagen und 50 m Freistil fingen an! Für alle war es eine Umstellung erst zu einem Sprechertisch zu gehen, um uns anzumelden und danach immer noch nicht auf die Startbrücke zu dürfen. Man musste sich zuerst in einer Reihe sortieren und danach, wenn der Lauf vor Dir ins Wasser ging, durfte man an die Startbrücke.

Der eine oder andere brachte gute Leistungen und manche qualifizierten sich sogar für das Finale am Samstagnachmittag! Abends ging es ab in die Pizzeria und danach ging‘s dann natürlich ab ins Bett oder auch zu anderen aufs Zimmer!

Samstagmorgens um halb sieben frühstücken und um acht ab in die Schwimmhalle zum Einschwimmen. Samstags waren die Vorläufe von 200 m Freistil, 100 m Brust, 200 m Delfin und 100 m Rücken und deren passende Finals. Die Vorläufe verliefen alle gut mit der Hilfe von Steffi (die Physiotherapeutin), die ordentlich 'was zu tun hatte, sodass sich viele fürs Finale qualifizierten. Zu den Qualifizierten gehörten Hanna L., Nina, Franzi, Fabian, Pascal, Thomas, Dennis, Hannah N. und Celine.

Die Jugend in guten Händen: Physiotherapeutin und Jugendwartin Steffi Rewald

Nina und Pascal gewannen beide eine Medaille und eine neue coole Badekappe. Nina wurde über 50 m Freistil Erste und Pascal über 100 m Brust Zweiter. Als Überraschung musste Hanna Lorenz als Nachrückerin die 200 m Delfin mit Freude nachschwimmen. Sie verbesserte sich zum Vorlauf um 9 Sekunden. Der restliche Tag ging dann jedoch schnell vorbei und abends ging es wieder Pizza essen. Der letzte Tag in Seraing begann natürlich wie der erste, nur dass wir jetzt auch noch eine Stunde weniger Schlaf hatten (wegen Umstellung auf Sommerzeit). Mit den Vorläufen über 200 m Rücken, 100 m Freistil, 200 m Brust und 100 m Delfin ging es dann weiter - nur leider war Steffi nicht mehr da. Ein ganz besonderer Tag war es für Hannah N., die im Finale über 200 m Brust ihre Bestzeit um 4 Sekunden unterbot und den 2. Platz holte, und für Fabian, der über 200 m Rücken den dritten Platz holte. Weiter qualifizierten sich Pascal, Thomas, Denis und Nina.

Am Ende machten wir uns total müde, aber zufrieden auf den Weg nach Hause.

Franziska Börner, Nina Falck
Schwimmerinnen der Auswahlmannschaft

Lehrgang Bezirkssichtungskader auch 2010 in Rollesbroich

Wie in den letzten Jahren wurde der Lehrgang des Bezirkssichtungskaders in Rollesbroich durchgeführt. Doch dies war das einzig Beständige gegenüber den letzten Jahren. Bisher wurde der Lehrgang von Jürgen Verhölsdonk durchgeführt, doch er hat uns in Richtung SV NRW verlassen. So hieß es nun für mich nach einigen Jahren des Zuschauens, selbst die Leitung zu übernehmen. Als Referentin hatten wir in diesem Jahr Doris Koschig gewinnen können, die Trainerin in Köln ist und über eine A-Lizenz verfügt.

Auch die Trainingsstätte musste gewechselt werden, denn durch die kurzfristige Schließung der Schwimmhalle in Simmerath, waren wir auf die Suche nach Alternativen gegangen und mit den Sportstätten auf der Burg Vogelsang fündig geworden. Die Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Sport- und Schwimmhalle, dem SSV Vogelsang, klappte reibungslos und unkompliziert. Man hatte extra für uns die Schwimmhalle vorzeitig nach einer Renovierungspause geöffnet.

Die 16 Aktiven mussten am Samstag und Sonntag dreimal ins Wasser und dreimal in die Turnhalle und das für insgesamt 7,5 Stunden Training. Zusätzlich wurden am Freitagabend alle Sportler über die Durchführung von Dopingproben aufgeklärt, da man bei NRW-Meisterschaften durchaus dafür ausgewählt werden kann. Auch das Thema Ernährung beim Wettkampf war am Freitagabend noch kurz Thema. Doch trotz des vielen Trainings waren sich alle einig, dass es ein tolles Wochenende war. Dass man dabei viel Zeit mit Aktiven aus anderen Vereinen verbracht hat, kommt noch dazu, denn man konnte sich außerhalb von Wettkämpfen austauschen und spielen. Diesmal hatten auch viele Heimtrainer den Weg nach Rollesbroich und Vogelsang gefunden. Schön, dass das Interesse so groß war.

Ich hoffe, dass der Lehrgang in der Eifel für den Bezirkssichtungskader so erhalten bleiben kann, wo auch immer dann die Trainingseinheiten durchgeführt werden können. Denn Traditionen gibt man nicht so gerne auf.

Ulrike Rothärmel
Sachbearbeiterin Kader, Sichtung, Auswahlmannschaft

Kampfrichterkader spendete für Erdbebenopfer in Haiti

Auf seiner Jahrestagung 2010 in Monschau am 30./31.01. beschloss der Kampfrichterkader des Schwimmbezirks Aachen e. V., die Gelder für Aufwandsentschädigungen und Fahrkosten der Wettkämpfe im Jahre 2010 für die Erdbebenopfer in Haiti zu spenden.

Dies entsprach einem Betrag von 3.070,00 €. Hinzu kamen 230,00 € Barspenden aus der während der Tagung aufgestellten Spendendose. Insgesamt flossen 3.300,00 € an die SOS Kinderdörfer für die Erdbebenopfer in Haiti.

Im Sommer 2010 bedankte sich „SOS Kinderdörfer weltweit“ mit einer Urkunde und einem ausführlichen Brief, in dem über die Aktivitäten der Organisation in Haiti berichtet wurde, bei den Kampfrichtern.

Kampfrichterkader 2010

Schiedsrichter 2010

2010

im Bild

Ehrungen 2010

Sportlerehrung des Schwimmbezirks Aachen e. V.

Sportler des Jahres 2009

Schwimmerin des Jahres

Stephanie Czayka
VfR Übach-Palenberg

Schwimmer des Jahres

Felix Kimmerle
Dürener TV

Jugendschwimmerin des Jahres

Hannah Nagatz
Aachener SV 06

Jugendschwimmer des Jahres

Fabian König
Aachener SV 06

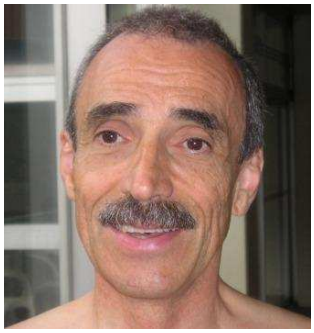
Verdiente Sportler

Nicole Henßen
Jülicher Wassersportverein

Jan Nigl
Aachener SV 06

Ehrennadel des Schwimmbezirks

Alexander Gran
SC Delphin Eschweiler



Theo König
Dürener TV

Heinz-Josef Küppers
Erkelenzer TV

Heinz-Jürgen Lemmen
Erkelenzer TV

Eric Reimann
Wasserfreunde Weisweiler

Ehrennadel und Ehrenmitglied des Schwimmbezirks

Wolfgang Lang
Jülicher Wassersportverein

Silberne Ehrennadel des Schwimmverbandes NRW

Sigrun Peidl
Erkelenzer TV

Peter Peidl
Erkelenzer TV

Gertrud Wollgarten
Kohlscheider SC

25 Jahre Kampfrichter

Ingo Braun
Hansa Simmerath

Günter Lindemann
Wasserfreunde Weisweiler

Udo Martinett
SC Delphin Eschweiler

Claus Uellendall
Brander SV

Kontakt

Internet

Alle Daten des Vorstandes sind ständig aktuell im Internet unter

www.schwimmbezirk-aachen.de

veröffentlicht.

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender
Ulrich Funken
Dechant-Fröls-Str. 9
52351 Düren
☏ 02421 56190
vorsitz@schwimmbezirk-aachen.de

2. Vorsitzender
Hartmut Schwartz
Kaiserstr. 74
52249 Eschweiler
☏ 02403 21248
vize@schwimmbezirk-aachen.de

Kassenwart (kommissarisch)
Ingo Braun
Krämerstr. 25
52152 Simmerath
☏ 02473 6586
🖷 02473 689590
kasse@schwimmbezirk-aachen.de

Geschäftsführer
Stefan Fischer
Noldestr. 3
52531 Übach-Palenberg
☏ 02451 4096518
office@schwimmbezirk-aachen.de

Impressum

Berichtsheft für das Jahr 2010 des Schwimmbezirks Aachen e. V. im Schwimmverband Nordrhein-Westfalen

Herausgeber:

Vorstand des
Schwimmbezirkes Aachen e. V.
Geschäftsführung
Stefan Fischer
Noldestr. 3
52531 Übach-Palenberg
☏ 02451 4096518
E-Mail: office@schwimmbezirk-aachen.de

Redaktion und Layout:

Schwimmbezirk Aachen e. V.
Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit
Gertrud Wollgarten
Purweider Winkel 19
52070 Aachen
☏ 0241 157175
E-Mail: presse@schwimmbezirk-aachen.de

Titelbild: Jungenspielbrunnen in Würselen (Gertrud Wollgarten)

Auflage: 160 Stück

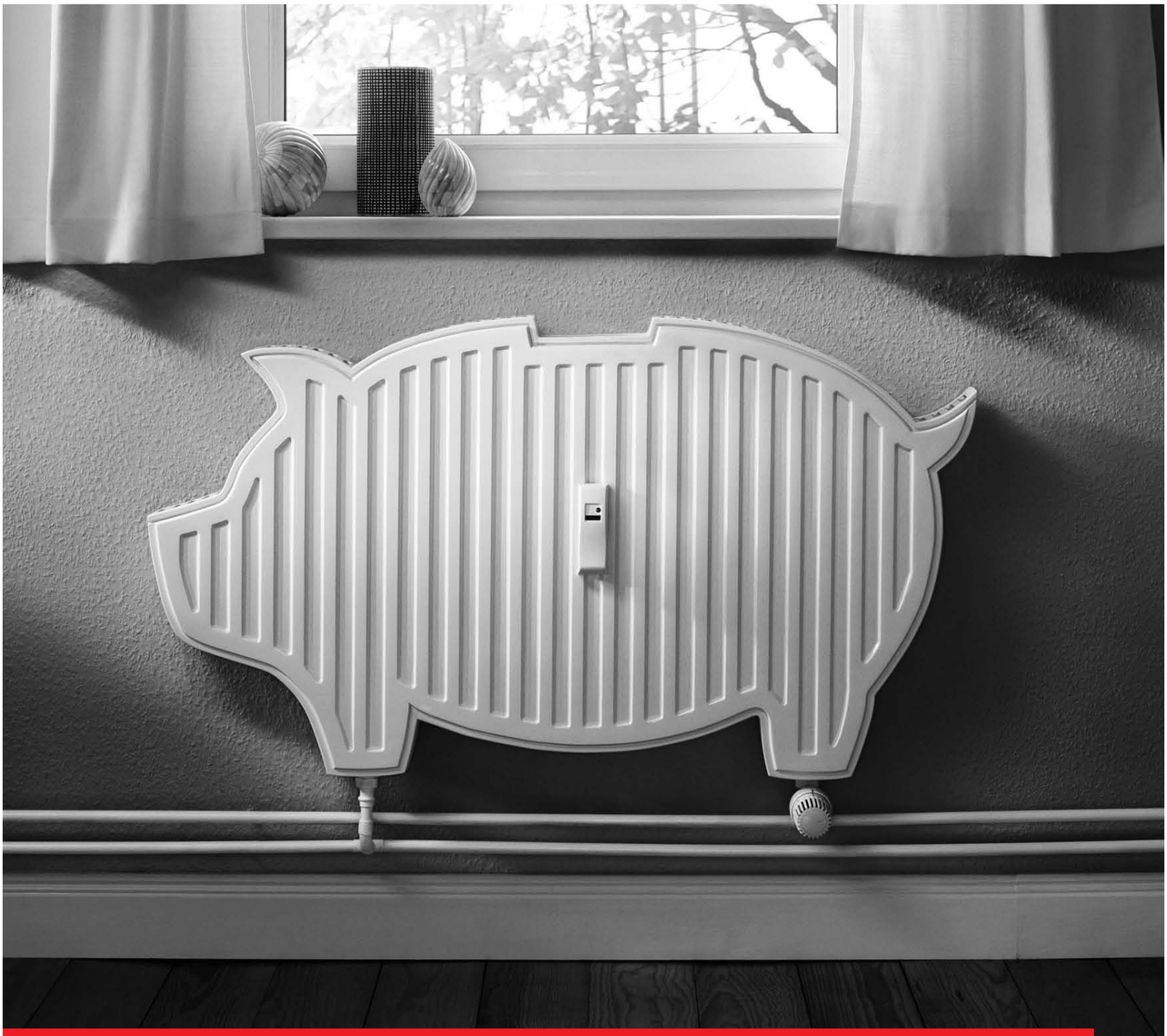
...entdecke deine Möglichkeiten...

adidas® arena® SPEEDO®

INTERSPORT® DRUCKS

Aachen · Alexanderstraße 29 · Tel. 0241-470990
Würselen · Adenauerstraße 13 · Tel. 02405-60000

Aus Liebe zum Sport!



Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

Senken Sie Ihre Energiekosten - zum Beispiel mit einer günstig finanzierten Modernisierung. Zusammen mit unserem Partner LBS beraten wir Sie gern und stehen Ihnen auch bei allen anderen Fragen rund um riestergefördertes Wohneigentum und Bausparen kompetent zur Seite. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder auf **www.sparkasse.de.** Wenn's um Geld geht – Sparkasse.